thrif los Bten and Mos Damen-Bett-W

ch) una

den

fiber bie En ing bem 24 728) in Sem nout 6. 15 bes Strong ben (Gtabe) a au berarber

Ingeige gu reb Lande James Bicebalen unter genaue benen Angeles Biesbaben ma und ber te er den Ukrese erfen. Als u even. Wis a d anecfannt i

inffen die Tal

guridgegeben

en- ober Biris riich ein Ber oren und anhe rebeiten, abgen Seiten ober er

dinefic in them an bicient Be ider, Ronbiton

effe an ben ! Bonditoreimus verfault, eben

sie Austandon bren abriger Bertaufbräum

nit Inlanblund

mbert enfute fenntiide gu m fdriften werden 1500 Mart

der Magistras

Reiche eine Bferde und weine und auch jung Sabne) und ?

d. Wits, nor e Bieb ift M ber Wohnun andort (Sta Sausbaltung.

rgebnis des mündlich I irfen nur M nicht gu El

litändige In en ober mi auch fann tit, im Urter

i der Jählm

Der Magiften

Kenfirmotica Preiswürdight anggrasse 13

# Rheinische Bolkszeitung Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 5030.

Dolkszeitung Wiesbaben. erinific Bollspeitung" erscheint tägtich mit Antrahme ber Sonn- und Feierrage, vorm. 11 Uhr. Berpedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Fweig-Expeditionen in Oesteich (Otto Ctienne), under 2 und Eitville (B. Fadisz), Ede Gutenberg- und Tammostraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmäßige Frei-Bellagen:

Widentlig einmal Berbeitget "Relbutifes Sonntageblett". Borinat jahrlig: Genmen Bierry Naffanticher Johnen-Johrpian

Ginnal jätrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Freitag Upril

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Bfg., für ben Monnt 70 Bfg., frei ind Dans; burch bie Boft für bes Bierteljahr 2 Mart 52 Bfg., manatlich 84 Bfg. mir Beftellgelb. – Anzeigenpreis: 20 Bfg. für die fleine Zeite für auswärtige Anzeigen 25 Bfg., Reflamegelle 1 ML; bei Wieberholungen wird entsprechender Rachiah gemöhrt.

Chejrebafteur: Dr. phil. Frang Genene Bergementlich : Bur Bollit and Beulfetent De. Joy. Gemele, für ben anderen nebaltiereiten Teit Influs Ettenne- Defteich; für Gelchiftliches und Angeger C. 3. Dahmen, jamich in Wiesbaben. Mennenabernd und Berlig ben Dennen Ranch in Wiesbaben.

34. Jahrgang.

# Die Eroberung von Haucourt

## Schneidig und bestimmt

gr. 83 == 1916

8 Bum fünftenmale find vorgeftern Marineluftidiffe Bugland ericienen und haben bor allem bas Induftrieson Leeb fich als Angriffestel auserforen. Ruch bem offi-Serichte tourben Sochofen und große Anlagen gerftort me bei bem Angriffe auf Babubofe wurden fehr gute men bevbachtet. Go reibt fich biefe funfte Gabet ben vier gebenben mitrbig an. Bet ben erften Angriffen bat ber Radrichtenbienft irgend welche Erfolge abgestritten. Aber murbe er Silgen gestraft, bireft und inbireft nruß gum nerben, welche verheerenbe Birfung bie Beppewhile haben. Man barf als ficher annehmen, bag mehrere m Berfonen getotet find ober verwundet wurden. Beide e bas bei ben Englandern auslofen mag? Die Anfichten barüber in Tentschland lange Beit auseinander. Es war imere llebergeugung, wenn manche Blatter von biefen engriffen bieber nicht biel bielten, Gie waren ber ng baf Grofbritannien nur noch mehr verbittert merbe dei einfeben wurde, bis feine Arafte erthopft feien. Bene Bettung im beutschen Bolfe bat lange Beit mit Unrecht ber ng gebulbigt, bag wir und folieglich ichieblich-friedlich buland an einen Tifch feben mußten. Wenn bem aber fo buriten wir nicht Groffbritannien burch Dagnahmen ebern, bie nur Erbitterung aufbauften, uns aber milileum einen Schritt tormarte brachten. Bir milfen nicht, fitt Regierung einen gleichen ober abnlichen Stanbpuntt bat. Jebenfaffs ift ficher, bag fest ein anberer Bind tan far und bestimmt, icharf und ungweibentig unfere pur Luft gehandhabt werben. Und wir freuen und beffen Mem Bergen, Gegemiber England ot bie größte Schärfe Balle burchaus angebracht, einmal weil neutrale Inteicht im geringften gefahrbet werben und zweitens, weil nd die Bombardierung Englands sweifellos bem ten näber fommen,

tuben wir ja nicht, daß England fich burch irgend welche metel imponieren laffen wurde! 3or Wegenteil! Je rudder wir biefem rudfichtslofeften aller Feinbe gegenüber m, umfo mehr fcwillt britifder Socimut und Albions ber Duntel. Des Briten Ginn ift mur auf reale Dinge tt und nur fcharfe Magnahmen vermögen ibn eines un belehren. Gewiß bebauern wir, wenn bei biefen Luftmillen Frauen und Kinder getötet ober verlett werden. bit England fein Recht, fich barüber gu beffagen. Geine Shite schießen unbarmberzig auf die friedliche belgische milferung, und wie wurben bie Wefchibe erft wuten, wenn en beutsche Grauen und Rinder gerichtet werben fonnten! Dicht ift, burch die Luftidiffangriffe Englands milide Bereitfdaft ju beeintradtigen Darum werber Bauptfache Induftrieanlagen, Dod's und Schiffewerften. chieft ausersehen. Und dann gilt es por allem, einen mung in ber Stimmung ber Bebolferung ferten. Die Englander führten bisher Frangofen, Italiener, Ctrben und Montenegriner gur Schlachtbant. Gie felber fich, burch bas Meer affer Gefahren entrildt su fein. bur es für fie ein Leichtes, bon ben Berbunbeten immer Obler gut forbern. Der Krieg mare mabricheinlich langft wenn Grofibritannien bie gleiche Burbe wie Frankreich In gehabt batte. Run haben unfere Beppelinangriffe d, die englische Bevolferung mit ben Gefabren eines bertraut gu machen, Und biefen 3weif erfüllten bie letten überreichlich. Die gabireichen Toten und Bermunbeten, inde und Erplofionen, ber militärifche Schaben, find ein Menetefel für jene Manner, bie fo ruchlos ben Rrieg ben. Die Erhitterung wird mit jebem Tage en, umfomebr, weit bas Wewehrlitten nichts taugt. Aber Mitterung gegen Teutschland, fonbern Erbitterung gegen Regierung, die fein Bebenfen trug, ben Beltbrand ju Langfam, aber ficher wird blefe Ericheinung eintreten, banten bas bem fcmeibigen Borgeben Jeppeling und

anbers wie mit den Angriffen gur Luft war es be-Amerer Friebensziele. Man glaubte vielfach, baß bie tung unferer erft im Rriege entitanbenen Abfichten unft fein wurde. Giner folden Unficht bat ber Reichsinigultig bas Milfgrat gebrochen. Jeht wiffen unfere bei weiß vor alfem England, welches in großen Umriffen ele find. Was wurde uns nicht alles vorgeworfen? Die ben ber feinblichen Staaten mußten gu ber Anficht baft wir bie gange Welt anneftieren wollten. Jest find Auberen belehrt. Richt Eroberungen wollen wir, unfere n die Biebertebr eines folden Ungluds gn a. Und bagu beburfen wir gewiffer Borausfegungen im im Weften. Großbritannien und feine Bevolferung ur Gelbitbefinnung genügend Beit. Befonbers nn Granfreid in fich geben, fann bie Frage in welche Wirfung ein langerer Krieg bat. Dit fenti-Ermägungen ift bem frangolifden Bolfe nach swanzig eten nicht mehr gebient, es muß bie barten Zotfachen

anerfennen. Eine langere Rriegebauer fann hochftene ben Erfolg haben, bas Land noch mehr ju entvolfern und wirtschaftlich bollftanbig ju gertrummern. Bielfeicht bat es mande in ber Republif gegeben, bie bon einem Frieden mit Teutschland im jehigen Augenblide ben vollständigen Untergang erwarteten. Daß Deutschland aber feineswege bie anberen Rationen vernichten will, baft es auch ihrer Entwicklung freien Lauf lagt, wenn wir nur in unferer friedlichen Arbeit nicht gestort werben, bas bat bie Rebe bes Reichofanglere gur Genilge bargetan. Riat und beftimmt formulierte er unfere Biele. Das ift ju begrugen, weil wir von ihnen eine Ginneganberung bei unferen Geinben erwarten. Die Disfuffion fann jest beginnen, bie militärifchen Boroussehungen find feit langem gegeben, und an unferen Feinden ift es, die flaren und bestimmten Ausführungen des Reichstanglers gu prufen, um fo vielleicht balb den richtigen Weg gu finben.

#### Haucourt erftürmt

Großes Sanptquartier, 6. April. (Amtlich.) Beitlicher Kriegsichauplat:

Beftlich ber Daas verlief ber Tag gunachft burch bas Borbereitungofener, bas wir auf bie Gegend haucourt

legten, sehr lebhajt.

Am Rachmittag war auch die Tätigkeit unserer Inssanterie rege. Sie ftürmte das Dors haucourt und einen start andgebauten stangössichen Stünpunkt billich des Ortes. Abgesehen von sehr erheblichen blutigen Bers. In sten bütte der Feind 11 Offiziere, 581 Mann an unverwundeten Gesangenen, die zwei verschiedenen Divisios nen angehören, ein.

Auf dem rechten Maabufer wurde ein erneuter Angriffsversuch der Franzosen gegen die von und im Cailletter-Balbe und nordwestlich davon am 2. April genommenen Stellungen schness er fildt.

#### Östlicher und Balkan-Kriegsschauplag: Es bat fich nichts von befonberer Bebeutung ereignet. Dberfte Beeresteitung.

Unfere Berlufte bei Berbun Roln, 6. April. Heber bie Echlacht bei Berbun ichreibt laut "Roln. Sig." der Bertreter der "Rem Port Borld" Bie-gand, der im Großen hauptquartier des Aronpringen weilte, daß er an der Front ober dahinter feine Angeichen mabrgenommen batte, welche bie boben Berlufte beftatigen, die ichaften, die Biegand barüber fprach, gaben gu, bag co in ber Schlacht bei Berdun manch' blutigen Strauf gegeben batte, in-Als die ameritanifcen Berichterftatter von einer Bobe gu-rudgelehrt feien, fei die frangofifche Artillerie nabe baran gewesen, eine Lude in die Gruppe der ameritanischen Berichterstatter zu reißen. Durch eine niedergebende Granate feien mehrere Berfonen jur Erde geschleubert worden. Conger und Oberst Miller von der schweizerischen Armee hatten nur mit knapper Rot davonkommen können

Fünfter Angriff auf England

Berlin, 6. April. (28. T.B. Amtlich.) Marineluftwert bei 28 hitbn, mit hochofen und anogebehnten Unmit Sprengbomben belegt und außer Gefecht gefeht war. Gerner murben die Fabrifanlagen von Leebs und Umgebung, fowie eine Angahl Bahnhofe bes Industriegebietes ange-griffen, wobei fehr gute Birtungen beobachtet murben. Die Luftififfe murben bestig beichoffen; fie find alle unbeichabigt

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

### Italienische Mißerfolge

28 ien, 6. Mpril. (28. B. Amtlich wird verlautbart: 6. April 1916. Ruffifder und füboftlider Rriegefdauplag:

Richts Reues.

Stalienifder Rriegefdauplag: Auf ber Sochfläche von Doberbo wurden öftlich Gelg bie unlängst vom Feinde genommenen Graben vollständig ges fau bert. Italienische Angriffe scheiterten. Im Ledros und Indicarien:Abschnitt nuterhielt die seindliche Artillerie ein lebhastes Fener. Angriffe schwäckerer italienischer Rräfte gegen unsere Stellungen nordöstlich des Ledro-Sees und im Danne-Tal murben abgewiefen. Conft beidrantte fich bie Rampftatigfeit auf magiges Beiduffener in einzelnen Abidnitten.

Der Siellverireter des Chefe des Generalftabes: Don Sofer, Feldmaricalleutnant.

#### Der fürhische Bericht

Borftobe auf dem Schwarzen Meer

Ronftantinopet, 5. April. (B. B. Das Saubignartier teilt mit: An ber Irafiront leine Beranderung. - An ber Kaulafastront Zusammenftof von Erfundungsabteilungen, Em jeinblicher Rreuger marf 100 Mefchoffe gegen bie Rufte bei Erninbilt, weltlich Regri: er erzielte feine Birfung. Um 3, April beichoft uniere Flotte mit Erfolg bie feinblichen Stellungen an ber fautulifden Grenge, Die feinblichen Truppen murten burch biefen unerwarteten Angriff überrafcht, fie berliegen ihre Stellungen und floben in Unordnung, mobei fie eine Menge Tote und Bermundete gurudliegen. In bemfefben Tage beldiof und verfentte unigre Flotte ein auffifchen

Schiff, bas mit Munition befaben war. In ber Racht bom 3. jum 4. April verfentte ber Rreuger "Dibiffi" einen groffen seinblicken Segler, der mit Kriegsgerät und anderem Materiat betaden war, und nahm die Befahung gefangen. Am 4. April früh begegnete "Ribilli" der russischen Rotte, bestehend aus einem großen Schiffe der Raise "Kaiserin Marja", einem Kreuzer und drei Torpedodogen, die sich damit begnügten, aus der Ferne wirtungssos nach der "Ribisti" zu feuern.

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

#### Der U-Bootkrieg

Rene Schiffsperlufte

Saag, 6. April. Reuter berichtet aus Conbon; Raft einem Telegramm aus Malta ift bas Tampfichiff "Clan Capell" (5800 Tonnen, aus Glasgow) im Mittelmeer burch ein beutiches Unterfeeboot torpebiert worben. Tie Befahung wurde gerettet. -Ins frantide Dampifchiff "Bigo" (1137 Tonnen, aus Biffa Garcia) ift burd ein beutiches Unterfeeboot im Golf von Biscana, 100 Meilen bon Queffant torpebiert worben. Die Befahung wurde in einem Boot ben Bellen überfaffen und wurde 34 Stunden itater durch ein englisches Tampffchiff aufgenommen und nach Wibralian gebracht.

#### 36 Ediffeunfalle vom 15 .- 22. Marg

Rad, Plouds Juder find in der Woche vom 15. bis 22. Märg burch Schiffsunfaffe 36 Schiffe mit rund 45 000 Rettotonnen ber Beltionnage verloren gegangen. Der britifche Anteil betrug 18 Gdiffe (barunter brei mit mehr als 1000 Tonnen) mit indgesamt rund 10 000 Rettotonnen. Auf ber britischen Berfuftfifte werben brei Schiffe (barunter einer fiber 1000 Tonnen) afs "gefunten" bezeichnet. Unter ben gestranbeten befinbet fich ein englischer Tampfer von 3606 und unter ben ausgebrannten einer bon 3220 Tonnen ber von Cafcutta nach Bonbon unterwegs war. Ediffe wie die "Tubquia", "Balembang" und "Langeli" find in biefer Bifte enthaften und werben von Lloud als "gefunten" bezeichnet,

#### Die Lage in Rugland

Tiefe Riebergeichlagenheit in Betersburg

Stodbolm, 5. April. Die Betersburger Breffe gibt bente gu, bag bie ruffifde Offenfibe gescheitert ift, nachbem fie zuerft in prablerischen Worten einen glausenben Sieg prophezeit hatten. Der gangen Bevolferung bat fich eine nervofe Unrube bemadtigt. Betersburg wird täglich von phantaftifden Siegesnachrichten burchbes endlofen vergeblichen Bartens berricht jest Riebergeichlagenheit. Rade allgemeinem Urteil bebeutet bie misgludte Difenfine in Birflid feit eine Rieberlage. Die ruffiichen Borftofe leien unternommen worben, weil bie Beeredleitung, bie eine beutide Offenfibe tommen fab, bie beutiden Rrafte ichmaden wollte.

#### Der Bar nach Beffarabien

Berichiedene Morgenblatter melben noch einem rumanischen Blatt, bağ in Rord-Beffarabien große Borbereitungen gum Empfange bes Baren getroffen werben, ber in ben nachften Tagen bei ben ruffifchen Truppen eintreffen wirb.

Eine Mahnung an bie ruffifden Arbeiter

Sto dholm, 5. April. Der ruffifche Beilige Gunob bat beidgloffen, eine Mrt hirtenbrief an Die ruffifchen Arbeiter gu richten, worin biefe ermabnt werben, von weiteren Ausftanben, bie bas Baterland unbarmbergig gugrunde richten mullen, abgu-fteben und gur Arbeit gurudgutebren. Am bemerfenswerteften ift in biefem hirtenbrief ber hinmeis, baf Enbe Mars in Rufland ind-gesamt rund 280 000 Fabriforbeiter geftreift haben, barunter 100 000 in Fabrilen für Kriegsbebarf.

#### Gin ruffifdes Bataillon in Berfien vernichtet

Die "Wiener MIIg. Big." berichtet: Die Internationale Telegraphen-Agentur erhält aus Konftantinopel bie Drahtmelbung, baß einer Radricht bes "Ifdam" aus Berfien gufolge ein rufifches Bataillon füblich von Teberan in ber Gegenb von Kaichan von einer portreiflich ausgerüfteten Abteilung verfifcher Revolutionere umgingelt und bis auf ben letten Mann niebergemucht murbe.

Milliarbenverdienfte - Milliarbenfchulben

Stodholm, 5. April. Bie fich neuerbings berausgestellt bat, ist der Finanzsustand der Butilow-Werfe ein echt ruffischer. Trot der ungeheuren Kriegsverdienste weist die Gesellschaft eine Milliardenverschuldung anf. Die bei ihr vor-gekommenen Unterschleise stellen angeblich selbst in Ruftland einen Reford dar. Reunstellige Jahlen werden genannt. Rach bem "Dien" ift ber frubere Leiter der Barichauer Reichebantfiliale, Diejenhaufen, mit ber Unterfuchung ber ötonomijden Stellung der Berfe beauftragt worden.

Der Bapft über ben Grieben

Der Rotterbamer Rorreipondent der "B. 3." erfahrt ans Baris: Bon einem italienijden Staatsmann über bie Unterredung mit dem Papit befragt, außerte Mfquith, ber Bapit habe viel vom Grieden geiprochen, den er febn. lich berbeimuniche, damit ber Glaube an die Denichenliebe nicht ausgerotiet werde. Es fei falich, wenn noch ein friegfuhrender Staat behanpten wolle, die Beit jum Frieden fel noch nicht gefommen. Er fei feft davon überzeugt. daß alle Bolfer den Grieden verlangen. Der Bille ber Bolfer muffe geachtet meroen, ebe bie Menichen alle Boffnung auf die Bufunft verlieren.

#### Cenden in Balona

Budapeft, 5. April. "A Billag" gufolge berichten Athener Blatter aus Floreng: Die Berteibigungsarmece von Balona macht ben Einbrud von Arguten und Genefenden.

Die Babl der Todesfalle in der Stadt wächft in erichredender Beise. Tuphus, Sumpssieber, Cholera und andere Seuchen richten surchtdare Berberungen an. In der unmittelbaren Umgebung der Stadt gibt es jast keinen Ort mehr, wo noch Bebensmittel zu beschaffen wären. — Die Franzosen haben alle Männer, Serben, Montenegeriner, Albaner und Griechen zur Ausfüllung der Lüden der Fremdenlegion verschleppt. In Basona seldst gibt es nur noch Greise, Frauen und Kinder, die den Tag ersehnen, der ihnen mit dem Einzuge der Orsterzeicher Erlösung bringen wird.

Die Rebe bes Reichstanglers

Berlin, 6. April. (B. B. Amilich.) Geine Majeftat ber Raifer bat den Reichstangler telegraphisch berglich an ben fraftvollen Worten beglit dwit nicht, mit denen er im Reichstage von neuem uniere Stellung gur Bergangenbeit und Bufunft bargelegt bat.

#### Die Deutschen fiegen gu Baffer, gu Laube und in ber Luft

Bine griechtsche Stimme über die Kriegslage.
In der "Afropolis" (Athen) vom 23. März wird ausgesübrt;
Das Ergebnis aller Telegramme des Berdandes und der Deutschen
Aber Berdum ih, daß die Deutschen miliedrisch, die Franzosen sournalistisch
sortschen zu siegen. Entspreckend diesen franzosischen Siegen gibt es
iür die, die Mut baben, an sie zu glanden, das Thema "Berdum" überbaudt nicht. Die Deutschen sind besiegt, die Franzosen baben gesiegt. Das
ist das Gesanterzehnis nach der Breise. Das andere, das mitiärische
Ergebnis ist, daß die Deutschen ihr Ziel weiter verselgen, daß sie einen
groben Teil der gevlanten Ausdehnung erreicht haben, daß sie einen
Gestein der ganzen Berteibigung genommen haben, das Kort Tovanmont,
daß sie das Fort Baur bedroben, nachdem sie das Dorf Saur eingenommen haben, daß sie die zieht mehr als 30 000 Franzosen gefungen
genommen, große Beute gewonnen haben, daß sie niegende Ameriken
von Ermattung zeigen, und daß da, voo die Berdondbetreite erworteten,
ihnen die Adern zu öffinen und ie zu ersedigen nach der dei den Römern
beliebten Art des Gelbstmords, jest die entgegengesetze Ausfallung sich
verbreitet, daß die Deutschen durch langsamen Aderlaß die Franzosen
erschöfen wolsen.
Sicher kann dis sam jedigen Zeitvanst des gegenwärtig n Kreges Wine griedifche Stimme über die Rriegelage.

Sicher kann bis sum jedigen Zeitvunkt des gegenwärtig n Ar eged weber von einer Erichöpfung des Berbandes noch von einer Erichöpfung der Berbandes noch von einer Erichöpfung der Teutick-Oesterreicher die Rede sein. Schwerste Berkulte daden elle am Arieg teilnehmenden Mäckte erlitten. Aber das Verbältnis ist das selbe wie am Anfang des Arieges geblieben Diesenige Wacht, die die Wagliche und die Seite des Berbandes ditte neigen können, das an Renichenmaterial unerschöbsliche Rusland, bat die jest an Toten, Berbundeten und Gesangenen die Mütte seines Derres, die besten Hunderttausende seiner Männer verloren. Mit dem Reit fann es kaum noch Erfolge gegen die Türken erlangen. England ist gegonngen, Dunderttausende von Männern — auch seine lesten Soldaten — nach Aeguden, nach Meschonien zu verleiben. Was Frankreich zu geben hatte, das hat es die jezt gegeben. Es kindern mit seinen seinen Kräften, die ihm geblieden sind; die neue Eindernung wird, wenne man die doppette Bewössern sind; derne Ernfernung wird, wenne man die doppette Bewössernengsabt Deutschlands ins Auges saft, immer nur die dässie der Leutichen ergeben. Italien hat sich kaum selber zu retten vermocht. Eine bestende Hand kann es dem Berdande nicht reichen.

Der Krieg hat also seine Are nicht geanbert. Das Schwergewicht hat sich wickt verschoben. Er ift, was er war; er ist, was er ist: Ein Krieg, in dem die Deutschen Sieger geblieben sind, mit wenn sie and bis sest susammenstießen. Haben wir Grund, anzunehmen, baß dieser Zustanb sich ändern wird? Rur, wenn wir annehmen, daß die Köpse des großen Generalstades in Zusunft an Kraft einbühen und die strategischen Ausgaben nicht geder mit derselben Meisterichalt handhaben wie discher, konnen wir unser Bertrauen auf ihren endlichen Sieg er-

Matürlich bleibt Unvorhergesehenes übeig. Was auch einen Faltor in dem ganzen Brodsem bedeutet. Die Daltung Ruminisms. Die Kriegserkärung gegen Deutschland von Seiten der Bereinigten Staaten Amerika. Aber bleibt nicht auch Unvorhergesehenes übrig, das für die Deutschen günstig üb? Wenn morgen die Deutschen erklären, daß sie seher Krieden wünschen, daß sie beine Erweiterung voollen, daß sie seher Krieden wünschen, daß sie beine Erweiterung voollen, daß sie saher, degnügen wollen, haben sie denn nicht alle Wentrasen für sich?
In der Kust, sie begen unter Wasser. Es ist erknunsich, wie der Unterserkrieg zwischen dem einen Deutschand und den dier Mäcken des Berdandes im Berdilltnis von 20:1 weitergebt. Was debenter das alles anders, als daß die Kriegswissenschen der Kust. die seine im Rücknude sind? Und der es auf seiner Geite die Kriegswissenschel werden kanden, die Gegerich ist, — der vool sie Erweitendast, die Teafrist, die Grannisation und das Kecht dat und der Kusten der Kusten. seine Einer Sieden kanden ist, die Siegerin ist, — der und der Einer Wassen zu föliesen, sellte es da unmöglich sein, daß sie auch der Einer wu föliesen, sellte es da unmöglich sein, daß sie auch der Einer wu föliesen, sellte es da unmöglich sein, daß sie auch der Eine wu föliesen, sellte es da unmöglich sein, daß sie auch der Einer Wassen zu föliesen, sellte es da unmöglich sein, daß sie auch der Einer Wassen der Renschen siegereich bleibe?

#### Kindenburg-Jubiläum

Sinbenburg feiert beute - 7. April - fein blidfriges Deilitarbienstjubilaum. Ein wundersames Menidenschidfal umfallen bie 50 Jahre. Der junge Leutnant hindenburg focit mit bei ben größten Enticheibungeichlachten bes vorigen Jahrhunderts, bei Königgrat und bei Seban und ber icon verabichiedete General hindenburg ichlagt die größten Bernichtungsichlachten bes Weltfrieges im neuen Jahrhundert. Was banwischen liegt, waren über 40 Jahre ber Arbeit, ernfter ftiller Arbeit im Dienfte bes Baterlandes, movon wenige gewußt haben und bie Deffentlichkeit taum etwas gehört bat. Als ein Rann ber raftissen Arbeit und ber schweigsamen Pflichterfüllung ist hindenburg der erste Geistes-held der Ränner geworden, die, ohne viele Worte zu machen, in der Vergangenbeit über Deutschlands misitärischer Sicherheit gewacht baben. - Ein furges aber treffliches Wort ift es, womit General von Auffenberg, der Sieger von Komarow, dem Rubm des Helden gerecht wird: "Im Glück nicht jubeln und im Sturm nicht zagen". Das kennzeichnet vortrefilich den Mann, den ber-vorgebracht zu baben, das deutsche Bolf sich beute und alle Zeit mit Stoly erinnern wirb.

Wir Deutsche sind stolz, daß unsere Nation einen solchen Mann bervorgebrackt hat. Insbesondere sieht das deutsche Heer mit Bewunderung auf der Besten einen, auf Maricall Hinden-burg. Ebenso wie er sesses, wünscht auch das ganze Bolt, daß die Frückte seiner unvergehlichen Arbeit recht dalb auch zu einem ihr wurdigen Brieben führen mogen. Wie fich in binbenburg ein Befensteil unferes unbegrengten Bertrauens auf bie enbgiltige Fernhaltung jeber ruffifden Gefahr von unferen Grengen verförbert, das beweift am glänzendsten ein kleiner Moment im Berlaufe der vorgestrigen Reichstagssisung. Mit erbobenen Stimme, die Gedanken bes ganzen Bolkes gleichsam zusammenfaffend, fagte ber Reichstangler: "Bor Sinbenburg und feinen Tapferen find bie Ruffen unter ungeheuren Berluften gufammengebrochen." Der fturmifche Beifall bes gangen Saufes machte biefe wenigen und boch fo viellagenben Borte gleichkam zu einer Chation,

## Das wirtschaftliche Durchhalten

Bon A. Arnftabt, Mitglieb bes Reichstages.

Be länger ber Krieg bauert, besto mehr taucht bie Trage auf: Werben wir wirticaftlich auch bis jum fiegreichen Enbe burchbalten können? Es braucht uns bies burchnus nicht zu ver-wundern, es ift dies fein Beiden von Bessimismus. Man urteilt immer noch ber Knappheit mander als unembehrlich geltender täglicher Bebarfeartifel und baraus fann bie Befürchtung entfteben, daß es mit diesen ober jenen Borraten zu Ende geben tonnte. Wir waren bis zum Ausbruch bes Krieges in Teutschland auf eine recht erhebliche Ginfuhr von Rahrungs- und Genufmitteln eingerichtet und baben von ber Einfuhr in ausgiebigfter Beife Gebrauch gemacht. Die Zollichranken, welche 1906 neu aufgebant worden waren, wurden von weiten Konfumentenfreisen befampft, weil man barin eine Berteuerung ber Lebensmittel erblidte und eine Einschranfung ber Ginfuhr ale notwendige Folge barin sah. Bir waren genwhnt, aus bem Bollen zu ichopfen. Unsere wirtschaftliche Lage, der große Aufschwung unserer In-bustrie, gestattete dies und. Die Lebenshaltung aller Boltsschichten hatte fich bebeutend gehoben. Der Konfum in Rabrungs- und Benufmitteln, namentlich in ben berfeinerten Formen, war gang erheblich gewachsen und was wir nicht felbst hatten, lieferten und

das Austand in entgegenkommenbfter Weise. Mit dem Ausbruch bes Rrieges wurden die Berhaltniffe mit einem Schlage anberd. Die Zufuhren wurden und abgeschmitten und es erscheint, nicht nur unferen Feinden, sondern auch vielen Bentichen ein Ratsel, daß wir nach zwanzig Kriegsmonaten noch wirischaftlich durchhalten konnten. Gewiß ist das ohne Beschränfung nicht abgegungen. Wir besten unter Bestragen. haben unfere Brotrationen einschränfen muffen und noch größer ift bie Beschränfung in tierischen Rahrungsmitteln, namentlich im aneiten Kriegsjahre. Dazu tommt noch, daß folde Ruhrungs-und Genugmittel, welche wir im Inlande nicht bauen tonnen oder solche, welche wir aus wirtschaftlichen Gründen nur noch

in beschränktem Umsange selbst erzeugen, immer knutzer werden.
Unstreitig haben wir aber durch den Abschlüß der Einsuber wichen
Unstreitig haben wir aber durch den Abschlüß der Einsuber und
ber und anserlegten Beschränkung den Voreit, das wir kinanziell durch
halben tonnen und für unsern Kriegsbedarf bisher 35 Milliarden Kriegsanleihe ausbrachten. Aber anch dieser großarrige Erfolg wärde nicht
ausschlänggebend sein, tvenn wir nicht in der Lage wären, unser Bolt
und deer weiter zu ernähren. Anzer der unvergleichdaren Bestimm umlerer beaden. Truppen, der unversichdaren Leistung unserer Kriegsindustrie,
der sinanziellen Bereisschaft ist aber in dem langwierigen Stellungskriege
ber Ernahrungsfrage als eine der wichtigiben Fragerigen Getellungskriege der imangerien Bereitschaft ist aber in dem langwierigen Stellungskriege die Ernährungsfrage als eine der wichtigiben Fragen, welche dem Andschlag mit sowen wird, zu betrackten. Dinter penen Schutzellmauern, die so oft besämplt kurrden, ist die deutsche Landwörtschaft so erstartt und geskräftigt, daß sich das deutsche Kolf seit W Kriegsmonaten saft allein ans eigener Kraft ernähren sonnte, und ist din seit überzeugt, daß bei noch so sanger Duner des Krieges dies auch weiter möglich sein wird, dernausgesetzt jedoch, daß man aus ben gemachter möglich sein wird, dernausgesetzt jedoch, daß man aus ben gemachter Misser untalverfällt.

Wenn wir nun unfere wirtschaftliche Lage übe ist diese allerdings ernst, aber es liegt kein Erund a multig in die Zukunft zu blicken, wenn jeder zu seinem reit ist. Opser zu bringen. Uns sehlt allerdings die win Bordereitung für den langen Stellungsfrieg. Eine Auft, den Getreite bei der Antrag Kants seinerzeit verlanden. und über viele Schwierigkeiten hinweggebracht. Den wirtschaftlichen Masnahmen sehlt der vrganische Ausbachnen gegeschnitten, augenblickliche Misbeseitigen oder boch abzumildern, wodurch die vielen entstanden sind. Sie sind zum großen Teile zu entschliche man nicht mit einem jahrelangen Kriege gerechnet bat britten Ariegejahre nuffen wir lernen, biefe Miggrif feitigen. Tun wir hinter ber Front unfere Schulbigleit, braven Truppen gu Bande, gu Baffer und in ber Luft, wir auch unftreitig bis gum fiegreichen Ende halten tonnen.

#### Aleine politifche Rachrichten

Berlin. (Was toftet ber Beichstag?) Der neue Reichstags für 1916 ift soeben berteilt worden. Er unt fich nur unwefentlich von bem fitz 1915. Die fortbauern gaben betragen wieber 2 209 483 Mf. Mis Aufwanbie gungen an bie Reichstagsmitglieber find wie im Borjahr ! Mart eingesett. Diese Ausgabe hat 1913 1 054 080 MR. 1 123 420 Mt. betragen. Die Ginnahmen bes Reichstags gefest mit 17 100 Mart, bavon follen 7434 Mf. tommen Gintrittsgelbern für bie Befichtigung bes Reichstagsgeba 6566 ML aus Zinfen bed Fonds, ber aus ben Gintrittsgen

Berlin, 6. April. (Generaloberft v. Bonrich.) Bum gen Sojahrigen Militarjubilanm bes Generaloberften b brachten bie Morgenblatter Begruftungsartifel. Der Jul lange Jahre Kommunbeur bes fcilefifchen Armeeforps un ber Spibe ber ihm gu Weginn bes Arieges unterfiellten herborragenden Anteil an der Berteidigung der deutsche oftgrenze gegen die russische Deeresmacht gebabt. Genra v. Woursch bat zu seinem Sojährigen Dienstjubiläum von beifen in Del gemaltes Bilb erhalten.

#### Die Alterorente

Berlin, 6. April. (28. B.) Der bem Reichbigegangene Entwurf eines Gefebes betreffend die Ali rente und die Baifenrente in der Invalider ficherung andert § 1257 der Reicheversicherungser wie folgt: Altererente erhält der Berficherie vollendeten 65. Lebensjahre an, auch wenn er noch nit vallde ist. § 1292 erhält solgende Fassung: Der Ant Bersicherungsanstalt beträgt bei Bitwen- und Bitwen dret Zehntel, bei Baisenrenten für eine Baise drei digstel, für jede weitere Baise ein Zwanzigstel des Grenzelle und der Etelegrungstäte der Invalidenzente trages und der Steigerungsfage der Invalidenrente, Grnabrer gur Beit feines Todes bezog oder bet fein validität bezogen hatte.

## Bur Lebensmittelfrage

Biel Beringe - aber tener Bei ben ungebeuren beringefangen, bie im Mone und früher von deutschen Geschiedern an den Küften Schescheins und in den däntschen Frickern an den Küften Schescheins und in den däntscheichen Gewählern gemackt sind und bei der größen Lieferung der schwedischen Fa an den deutschen Markt, sum Beispiel nach Kiel, ihr es grifallende Erscheinung, daß Deringe und Sprotten Jortgest im Preise sieden und die Areise noch immer steigen. antauernd gute Bufuhr ber großen Deringe aus Norwe die Breisbisdung nicht beeinfluft. Anfang Mars sind im bon heringsfifchern ungeheuere heringsifige gefungen beren Wert an einem ebistgen Tage beinate breibten tionen Mart betrug. Best ift bie Marglifcherei im feenbet, die Filder sind beimgekehrt. Es wird bekannt i boß ein jedes Boot in vier Wochen einen Ertrag be 25 000 Mart erzielte und bas gang junge, eben ausge Fischer im Monat Mars 3500 Mart ausgezahlt erhalten Es wir weiter berichtet, baß bie Fange alle Erwartunge trafen, baß der Mars ben Beringsfilchern einen sonstigen Zahresverbienst gebracht habe und baß in fruberen Jab Zahresverdient gerticht ware alle den fon einen flotten Um Behntel bes sehigen Gewinnes schon einen flotten Um beutete. Und trop allebem die unverständlich boben b und Sprottenpreise. Bor bem Arlege waren Zeiten, in von ben Fildern für bas Brund heringe 5 Piennig runter gesorbert wurden; waren ihrer gar zu viele o bann wurden sie wagenweise zu Tungswecken fast umb gegeben. Dente kostet das Pfund Leringe an bielen nordellen nordellen in Berkoufsplätzen, z. B. in Lübed, trob aller ergiedigen 60 und 65 Pfennig, sieine, mittelmäßige Ware. Witunter sie killiger, aber 65 Pfennig ist meistens der Durchschult In Krel werden bis 55 Pfennig gefordert; die Preise anberen Saupthanbeispläben Apenrade, Stensburg unbierbe lind oft nicht viel niedriger. Gefoft fleine Deris für Raucherzwede und ben Berjand nicht in Betracht b muffen febr boch bezahlt werben. Auch bie fcwebischen plage fortern trob überreicher Beringsfange febr bobe aum Beisviel für minberwertige Tramberinge 70 Mart Rifte und barilber. Wir Sprotten werben in Riel o 40 Mart geforbert. Das find alles Preife, bie fich b Maben und Untoften ber Deringsligheret nicht rechtfertige und die bas fo notwendige Bolfsnahrungsmittel, bas ge meiftens reicitich vorbanben ift, gang ungerecht verten Schwanfungen in ber Preisbilbung find wohl zu verfteben. tommen auch Tage, an benen bie Rebe nur gering tiefern; es ftebt aber fest, bag trop wieberhofter Rie von Beringen bon ben toben Breifen nicht wefentlich gangen wurde. Der Berbienst von 3500 Mart für eine wuchligen Filder in bier Bochen befagt genug. Die ? bon Sodiftpreifen für heringe und Sprotten wilrbe leicht ber Milgemeinheit gute Dienfte leiften,

## Deutscher Reichstag

Berlin, 6. April

Der Brafibent eröffnet fury nach I libr bie

Wa erhalt bas 29ort

Aba Baner (B. B.): Die Kamlerrebe wirb im großes Auffeben machen, im Inland wird fie vielfach bei numal fie ben Schleier über ben Ariegszielen einigermas Gie wird auch ein Echo finben, weil man aus ber Soff verbündeten Regierungen ben Schluß zieben wird, beriebe fich nabert und bag feine Racht uns entreib toas wir befigen. Der Statusquo wird nicht mehr Db burch die Erflarung bes Ranglers ber Friede versch befchleunigt wirb, muffen wir abwarten. Der Beiebe to auf ber Bafis bes Antrages Bernftein geschaffen werben Reichofangler gur ichleunigen Ginleitung von Frieden lungen aufforbert. Much auf ber anderen Geite muß wiffe Geneigtbeit jum Frieben fein. (Der Reichotanglet im Saal.) Dem Marinrium ber Reutralen wird bie ein besonderes Blatt zu widmen haben. Wir seben, b land feine Ruften ichuben muß, nicht gegen und, gegen England. Bir follen in biefer Stunbe an bas wir mit holland nicht nur ftammbermanbt empfin bern auch, daß wir lebhaft empfinden, daß es nicht fich, sondern auch für und le ibet. Wir empfin mit welchem Mut es seine Selbsdändigkeit wahrt. Amen schilttet der Krieg mit Schähen. Die Berantwortung twachsenden Einfluß der Bereinigten Staaten trägt Engl

t Teile ged ge 5 William ber 2 fent De mer D

meditet emiditu 日本出り Monier DOT IF ofen.

bie tr nat mat Berlin Regarde er and uf ein beliegt me ge no Ner pir ere

hi god

e Bett

Berf :

berlo gefu für,

Lage fiber e pu feinem ngë die mb Gine Mul idlide Ris bie bielen su entiduit erechnet bar efe Minari ebulbigteit.

#### richten

n der Luft,

den Ende

Der neue eben. Er unt e fortbauern 8 Autwants im Borjahr 054 080 TRE # Reichotags Mt. tommen eichstagsgebäg m Gintrittegel

Wontfch.) Bun caloberiten b. ifel. Der Jul Mrmeelorps unterftellten ! g ber beutid chabt. - Genr rjubildiam bom

bem Reich effend die Al Inpalter verficherungse er Berficher nn er noch n ung: Der Un te und Witme ne Waife drei taigstel des @ evalibenrente. ober bet feine

elfrage

cner bie im Mon Ruften Schellt affern gemaakt dmebifchen fin diel, ift es g protten fortgele mer fteigen. A nge gus Normer Märs find im E tige gefangen inabe breiviem stifcherei im with befannt : nen Ertrag w ne, eben ausgen resablt erhalten Ne Erwartunge einen fonftiger n frillieren I

Bare, Mitumter ber Durchfdmil rt: bie Breife Mensburg und oft fleine Derin t in Betracht bie fchwebifchen inge felic bote ringe 70 Marf en in Riel o elfe, ble fich b nicht rechtfertige emittel, bod gu ngerecht berten hi gu verfteben. be mur gering iederholter Mi nicht wefentisch

distag

Mart für ein

genug. Die Be

otten tollebe b

Sten.

lin, 6. April ich I Whe bie rebe toixb int Fie vieljach bel

len einigermaße

aus ber Doff delien wirb, echt uns entreil nicht mehr r Friede verse Der Friede daffen werben. bon Frieben m Seite muß Reichotamalen len wird bie Bir feben. icht gegen und. fer Stunbe an civanbt empfil buß en nicht Bir emplin toabri. Amer Secondiportuna ten trägt Engli

cites, 7. Mpril 1916 Bergicht auf militärische Erfolge beraus, ire gesetzgeberifchen Magnahmen werden wir uns beim ichlie fcuben. Andere Rollnehmen link men ber Wegner ihrer ben Minftigen Wirtschaftsfrieg flingt embe werden balb frob fein, wenn wir ihnen die Waren die jie entbehren. Es wird ein Glack fein, wenn ber Ben, noch einmal bie Brobe aufs Exempel zu machen.

ing Strefemann (nat-lib.): Der Reichelangler bat unmir ber tapferen fampfer in Deutid-Cftafrifa. Bir baf in ben Schulen mehr gelehrt wurde über Molife und utg als über Edlar und Alexander. Wir haben ein Mittel gegen englischen lebermut. Bir verlangen feine Die Rechte ber Reutralen baben mit immer geabung. Die Rechte der Rentralen baben wie immer geWir verlangen aber die Zurückweisung unberecher Münsche. Man darf nicht im Kriegsgebiet auf beineten Schiffen spazieren fahren wollen. Die wirtüben Schwierigfeiten sonnen uns nicht niederzwingen. Trob
Zehfer wird die Geschichte es erft lebren, welche Leistungen
zonisation ieht vollbracht worden sind. Der Friedenswunsch
lie Ebert war von saxsem vaterländischen Empfinden geChrops wird aus tensend Kunden bluten wihrend Gurova wird aus tansend Wunden bluten. während nis sich bereichert bat. Die Positit des Bersichts wir disher gesührt. Sie hat sich nicht bewährt. Wir nugrieben, wie die West verteilt wurde. Der Dank ift eine Welt noll Feinden. Sie neiben uns bas Reich, wie wirtschaftliche Entwicklung Der Redner bespricht dann sberige seindselige Danbelspolitik Englands, die auch ohne auf die Bekampfung Deutschlands gerichtet war. Deshalb en wir eine unantaftbare Steffung, und mir banfen bem fer für feine geftrigen Borte. Der Rebner fpricht ferner über fereiung ber Nationen, besonbers ber Deutschen und Balten. m wir fie unfgeben, wird bas Teutschim bort ausgerottet

Mba Graf Beftarb (tonf.): Unfer einziges Biel in bie bribrung bes Krieges, und gur Erreichung biefes Bieles und mrudtreten, was die Einigfeit fioren fonnte. (Unrube.) Das Teile Bahlrecht ist nicht Sache bes Reichstages. (Wiberspruch.) Deile bes Bolfes haben willig bie schweren Laften bes geb getragen. Sie mollen feinen folechten Frieden. mierem See- und Unterfeebootefrieg finb wir er wieder auf Sinderniffe gestoßen. Jest fteht bas Urteil über amerifanische Neutralität, die es zuläßt, die Feinde mit Geld Munition zu amterstützen. Wir lassen und aber nicht abbringen der Anwendung unferer Abwehrmittel gegen die Ausbunge-de lane Mit der Justimmung zur Kommissonserklärung n wir unfere Grundsätze nicht aufgegeben. (hört, hört! links.) oben ihre uniere Grunolage nicht aufgegeben. (Dort, hort! links.)
ab Diten wie nach Welten muß das Reich geschüpt werden. Wir
aben den positiven Ersolg erzielen, daß Welgien seit in nuerer hand bleibt. Die polnische Frage wird gelöft werden.
ein es gemeinsam mit Desterreich-Ungarn geschieht, so haben
ir das Vertrauen, daß die Wassenbeüderschaft auch für solche einfame Arbeit von Rugen fein wirb.

Abg. Scheibemann (Cog.): Den Cab: "Gur Teutichland w nicht für frembe Lanber bluten und fterben Teutichlands dine!" erachte ich als die Unterfreichung des Sages: "Uns treibt de Eroberungssucht!" Wenn es gelingt, die vom Jarismus inechteten Gölfer zu befreien, so tann sich die ganze Kuliur nur men. In es eine Bergewaltigung, hungernden die Freiheit zu mgen? Man müßte ein Kindskopf sein, wenn man bei so vieler ernichtung annehmen wollte, daß nicht ein Grenzstein verft werben burfe (Unrube.) Auch bas Unterfeeboot muß ils Abmebrmittel benutt merben, bamit nicht unfere Mbwebrmittel benust werden, damit nicht unfere inen und Kinder dem Hunger ausgeliefert werden. (Bebhaftes denvo!") Reben der Munition gebört zum Kriesführen Brot und beideit. Darum sort mit der Jensut Der Belagerungszusund in die ichleunigst deseitigt werden. Wir wissen, daß sich auch im mandischen Bolf die Friedenswünsche mehren. Aber die Fordenng, daß wir erst Frankreich und Belgien räumen ichlen, ist ein unmöglicher Standpunkt; was das Erchen, ist ein unmöglicher Standpunkt; was das Erchen, ist ein unmöglicher Standpunkt; was das Erchen, ist ein kunmöglicher Standpunkt; was das Erchen, ist ein kunmöglicher Standpunkt; was das Erchen, ist ein kunmöglicher Standpunkten wir sogen angenommen! Ebenso gut könnten wir sogen: "Erst alle tolonien beraus und freie Bahn auf dem Seeweg!" Der Reichschmiter bat gestern einmal von den Franzosen gelprochen, und maler bat geftern einmal von ben Grangofen geiprochen, unb ber ftrad) er von dem aufopfernden Mut ber Fran-issen. Das war ein schönes Wort, bas anders Mang als die liben Briands und Asquiths. (Lebhafte Zustimunng.)

nen slotten Um Abaltes und Abgaltes (D. Fr.): Wir schließen und noblich bohen bem Dankesworten für unsere Truppen an. Ein besonderer Dank nen Zeiten, in phährt dem Grasen Zeppelin. Was wir lebhaft bedauern müssen, ie d Psennia in die wenig pselegliche und entgegenkommende Daltung gegenüber ar zu viele pier notionaliktschen Richtung im Neiche und ihrer Presse. Dem verliner Togeblatt", der "Frankfurter Zeitung" und ähnlichen un vielen nordie Organen ist es gestattet, ihre negativen Kriegsziele zu enthüllen; sare, Mitunter der anderen Seite wird das Wort abgeschnitten. Eint man aber Bare, Mitunter en Flaumachern bas Recht, ihre Kriegsziele ju erörtern, b .5 einen Frieden hinguarbeiten, bei bem es weber Sieger noch einegie gibt, bann muß es auch ben Rationaliften gestattet fein, bre gegenteilige Ansicht öffentlich zu vertreten. Wenn aber bas e Reuorientierung unserer inneren Bolitik fein soll, daß alles on unten zu oberft gekehrt, daß die positiven Elemente unseres Solles unter ein Ausnahmegesch gestellt werben, bann banten it ergebenft. (Bravo! rechts.)

Mbg. Daafe (fos Arbeitsgem.): Babrend bie Konfervativen früher jeglichen Ginflug auf bie Regierungsgeschäfte ablehnten, mollen fie jest in ber U-Bootfrage ber Regierung Tirettiven geben und ihr ihre Umufriedenheit äußern Die Antragheller haben den und ihr ihre Umufriedenheit äußern Die Antragheller haben den Schmerz erseiden müssen, daß ihnen gesagt wurde, sie durchströchen die Einheit. Man hat ihnen sogar Landesverrat vorgeworsen. Unsere Kriegswirtschaftsord nung dient nicht von Interessen der Allgemeinheit. Brodusenten und Sändler den Interessen der Allgemeinheit. Brodusenten und Sändler weiter einserzung ber Antraghen weiter winserden ber Besogennogungend und die Renser müssen einschränken? Der Belagerungsmitand und die Benfar muffen befeitigt werben. (Brafibent Dr. Koempf macht ben Rebner barauf aufmertiam, bal bie Commiffion bie Frage ber Benfar und bes Delagerungszustandes aus der Besprechung ausgeschlossen hat.) weitern luftete der Reichskanzler einen Ziviel des Tuckes, der über der politischen Zukunft liegt. Wir follten keinem Bolfsstamm Wohltaten aufzwingen wollen. 1870 haben wir Frankreich durch untere Belieft in die Norden Brankreich der Verletze Belieft in die Norden Brankreich der Gesterfeit unfere Bolitif in Die Arme Englands getrieben (Deiterfeit). Belgien foll überbaupt fein Bafallenftaat werben, auch fein deutscher. Das Unrecht gegen Belgien muß wieder gut gemacht werden. (Unrube und Juruse.) Sie werden mir doch gestatten, baß ich dier die Worte des Reichstanzlers vordringe. Deiterleit.) Berr Spahn bat aus ben Ausführungen bes Reichsfanglers bie Folgerung gezogen, baß Belgien politifc, militarifc und wirtichaftlich in unferen Sanben bleiben mulife. Diefe Form ber Annettion ift für ein bisher freies Boll viel fchlimmer, als jeht Die Begnahme eines Teiles feines Befibes. Der Reichstangler hat gefont, Lanbhunger babe Deutschland nicht. Dabei liegt mir ein Munbidreiben por, bas mit ben Worten ichlieft: Banb, Banb, Banb. (Brave! rechts.) Bei allen Bolfern machft bas Friebensbebürinis, Gur und gilt ber Ruf: Proleturier aller Lanber, einigt ench, um ben Bötfern ben Brieben ju bringen. (Beifalt und Sanbefiatichen ber Jogialbemofratifchen Minberheit.)

Staatefefretar v. Jagoto: Mle ber Reichefangler im Jahre 1914 bie vom Abgeordneten Saafe angeführten Borte fprach. wußten wir nicht, baß Belgien innerlich langfe nicht mehr neutral war. (Sebr richtig!) Die Schuld liegt auf belgischer Seite. Wie folche Meuferungen wie bie bes Abg. Daafe im Auslande aufgejaßt werben, geht aus einer Menherung bes "Cenbre" bervor, bie befagt, bag, wenn ein frangofifcher Sogialift folde Musführungen gemacht batte, er gefteinigt murbe (Lebhafter Bei-

fall und Sanbeflatimen.) Tarauf wird ein Antrag unf Edfing ber Tebatte an-

Mbg. Bebebour (Gog. Arbeitigemeinichaft): Rach ben Abmachungen im Acitestenausschuft follte eine amsgiebige Debatte über bas gange Webier ber in- und ausländischen Bolliff ftattfinben. Der Anftanb batte es verlangt, mir bas Wort ju geben.

Abg. Liebinecht (Bilb): Durch bie gewaltsame Rundtot-machung baben Gie mich berhinbert, jur Unterseeboorfrage gu

fprechen. (Rach weiteren Bemerkungen entzieht ber Prafibent bem. Abg. Liebknecht bas Wort zur Geschäftsverbnung.) Der Erat bes Reichskanzlers wird genehmigt, die Erflätung ber Kommission angenommen und eine Resolution Bernstein abgelehnt

Gin Antrag auf Schluft ber Debatte wird angenommen. Dr. Tavid und Lieblug der Lebalte wird genehmigt.
Rach personlichen Anosührungen ber Abgg. Lebebour,
Dr. Tavid und Liebluccht, dem schießlich das Wort entsogen wird, weil er nicht sachliche, sondern personliche Ausseinbrungen zu machen versucht, wird vertagt. — Rächte Sidung
führungen zu machen versucht, wird vertagt. — Rächte Sidung
freitag 2 Uhr: Anfragen und Fortsehung der Etatsberatung,

Muszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreng wurben ansgezeichnet: Befreiter b. R. Ebmund Bid (Rieberelbert). Chergefreiter Anton Bammes (Bab Emil). Befreiter Jatob Minola (Bierftabt, Laufenfelben). Mueletier Rarl Schubmamer (Limburg). Gefreiter Johann Echafer (Billmar) Bisefeldwebel hermann Schmibt (Rieberbrechen). Unteroffigier Bilbeim Schmitt (Ablbach). Jojei Reuroth (beiligenroth) Bestremann Jasob Bender (Dorchbeim). Unteroffizier Ferdinand Broder (Bad Ems). Mussetier Abolf höhner (Remmenau). Gefreiter Billi Ufünger (Dies).

Berluftlifte

Es ftarben ben Belbentob für bas Baterlanb: Bionier Johann Bfaff (Ballenftein). Banbfinrmmann Griebt. 2000 a Wirt Refervift Rurt Bobrmann (Langenhain) Rriegofreim. Gefreiter Baliber Good (Riebermallur).

## Rirdliches

Reltheim, 6. April. Sonntag, ben 12 b. Mis, nach-mittags 2 Uhr Berfammlung bes Tritten Orbens für Keifheim und Umgegenb.

Roln, 5. April. Domfapitular Brof. De. Schnutgen wurde anläglich feines fünfzigjahrigen Briefterjubilaums bom

Beiligen Bater jum papillichen Saubprafaten ernannt. Karbinat bon Sartmann bat ifen perfonlich bas Ernennungebreve über-

Roln, 7. April. Beute fonnen woei Brüber, Die herren Tomfarttular Dr. Duftermalb in Roln und Bfarrer Dufterwale gu Lohmar im Siegfreis ihr golbenes Briefterjubilaum felern.

## Aus aller Belt

Seidesbeim (Rheinheffen), 5. April. Am 2. April waren es 40 Jahre, daß über unferen Ort und Umgebung ein Wolfenbruch niederging. Der Schaden war ein großer; die Spuren der damaligen Baffertataftrophe find heute, nach 40 Jahren, noch nicht ganglich verfdwunben.

Saarbruden, 4. April. In ber beutigen Stabtverorb-netensitung wurde beichloffen, am ftabtischen Resorm-Realgum-nofinm seche Freiftellen für türkische Schüler zu errichten.

Duisburg, 3. April. Rach ben Berichten bes ftabtifchen demifchen Untersuchungsamtes Duisburg bat ber Berfaut verfällst er und minberwertiger Rabrungsmittel in ber Kriegszeit gang erheblich zugenommen. Es wurde eine große Bahl von Gal-fcungen ermittelt und bestraft. Sehr notwendig erwies fich bie lleberwackung bes Berfebre mit Fleisch und Bleischwaren. Ber-borbene Bare wurde vielfod, beauftandet, unerlaubte Jufape von Baffer und Mehl und verbotenen Konfervierungemitteln nachgewiesen und in einem Galle jestgestellt, baf für 90 000 Mart "banifde Biodipurfi", Die in Duisburg in ben Sanbel gebracht werden follte, Pierbeileifch enthielt. Bei gett tonnte ein Baffergufab bis ju 30 Prozent nachgewiesen werben.

Roft od. (100 000 Mart Berluft beim ftabtifchen Gleifchtersout) Allgemeines Entiehen in der Sipung der Stadtververneten zu Rostock rief die Mitteisung über den Bertust hervor,
der der Stadt beim Berkauf von Gefrieriseisch erwachten ist.
Turch Bertrag mit der Zentral-Genossenichalt sind 2000 halbe
Turch Bertrag mit der Zentral-Genossenichalt sind 2000 kasbe.
Gelrierischweine zu 3.30 Mart pro Kisogramm und 1000 GefrierGelrierischweine zu 3.30 Mart pro Kisogramm und 1000 Gefrierhammel 34 2,60 Mart bas Lilogramm erworben, die in 3mifchenräumen jur Ablieferung und seit Ende Robember v. I jum Berfauf gelangen. Rach Abschluß bes Bertrages wurden Reibs-höchstpreise für Schweinesleisch leitgelebt; ber für Roseoch geltende Berfausspreis ift bedeutend niedriger als der gezahlte Einfaufs-treis: alle Bemilbungen, bei der Jentral-Einfaufsgenotsenichtigt eine berabsehung der Breife zu erreichen, find erfolglos geblieben. Weit bas Steifch ale Gefrierfleifch sum Sochfipreis nicht verfauft merben fann, wird mit einem Berjuft von 80 Bfa fur bas Pfanb su redinen fein, sufantmen mit eine 100 000 Mart. Gine genaue Aufrechnung fann freilich erft nach Schluft bes Berfaufs (in ettog 4 Bocten) erfolgen.

Stettin, 5 April. (Gine Leiche im Reifeforb.) Ein ge-beinrnisvoller Leichenfund wurde beute bier gentacht, Auf bem Berfonenbabubot bort entbedte man in einem Reifeforbe, auf ben man burch ftarfen Bermelungsgeruch aufmertfam murve, eine Leide, die berichnurt und verpacht war. Ter Korb ift am 16. Mars biefes Jahres in Berlin aufgegeben. Es wurde beshalb auch die biefige Kriminalpolizei benachrichtigt. Ter Erkennungsbienst fab alsbald die Weldung über vermiste Bersonen durch Jedoch läßt fich bieber nichte feitstellen, weil es noch an jebem naberen Anbalt fehlt. Ge handelt fich um ein Mabchen von etwa 20 Jahren. Die Leiche ist bis auf bie Strumpie gang nacht lleber ben Kopi wur ein Jud. gezogen. Eine genauere Besichtigung sindet in Stettin erft beute nachmittag fatt. Der Korb wurde bier in Berlin am 16. Mars von einem Manne aufgegeben, der eine

Weiben (Banern), 5. April. Die Straffammer verurteilte neun Biebhändler und Bauern Gregen Ochsenschunggels nach Böhmen zu Freiheitsktrafen von 2 bis 15 Monaten und zu 36 000

Bforsheim, 4. April. Auffeben erregt hier ber Selbstemorb bes Brivatmannes Emil Schip. Derfelbe war Mitglieb ber Sanbelbfammer und früher Stabtrat.

London. (Bie man von den Beinden fernen fann.) Das englische, nicht penifiktische Sozialiftenblatt "Justice" schreibt ant 23 März: Der Unterschied zwischen deutschen und englischen Babriffläbten ist für und erschredend. Unsere Bevollmächtigten baben bies mafrenb bes Stutigarter Internationalen Sozialiften-Kongresses in Caunstatt und sonstwo gesehen. Solche schundige Dintergässchen wie in London, Liverpool, Glasgow, Birmingbam und sonstwo sind in keinem Teil Deutschlands zu sinden. Last und bafür forgen, baß, wenn ber Friede fommt, wir nicht vergeffen, was und Deutschland auf bem Webiete ber friedlichen Organisation

Betersburg, 5. April Die Rikolajewer Raferne ift abgebrannt. Ginige Golbaten follen verbrannt fein, viele ichiwere au lehren bat.

Brandwunden erlitten baben. Binnipes (Ranaba), 5. April. Bei Bufammenftofen, Die am Cametag und am Sonntag polichen Golbaten und Poliziften fattianden, wurden vier Soldaten und ein Zivilift ernftlich ver-lest und über 50 Soldaten verhaftet. Der Tumult am Sambtagabend bauerte nabegu fieben Stunben. Am Conntag frürmten Solbaten Die Boligeiftation.

## Der Berichollene

Ergiblung von Jofet Dermes.

(Waddruf verbiers) 45 Bertiegung. Du liegest mich in Boblieben aufwachien und vergagest gang, dag ich viel mehr nach ber Liebe eines Baters und einer Mutter berlangte. - - Du entriffeit mich meinen Eftern und fügteft men Leib gu, wie es teuflifder nicht auszufinnen ift - unb alles bieles um ichmoben Mammon. — Pfut — pfut."
"Salt — nicht weiter, — ich verstebe beinen Schmers

"Bore mir rubig gu. 3ch bin in biefer Cache nicht fo ichulbig, bie bu glaubit. Go mar beine Entführung eigentlich nicht mein Bert: mein Bermalter batte ben Blan erfonnen und bich entfabren laffen; ich habe bich - nicht ohne Gefahr - ben Bigennern wieber abgejagt."

"Und nun", fuhr ber Serfules nach einer fieinen Baufe fort, "ergabite er mir meine Entführung, fo wie ich Ihnen bieelbe gefdelbert babe Erft burch biefe Ergablung nahmen bie nen geschilberten Erinnerungen aus meiner Jugenbseit feftere Beftalt an. Gang bestimmt erinnerte ich mich unt weniger Gingelbeiten. Das meifte war und blieb meinem Gebachtnis entichwunden. m wefentlichen muß ich mid auf Die Ergablung meines Ontels berlaffen.

Ad, es war eine tummervolle Radit. Bobl über eine Stunde bauerte die Unterrebung, Die ich mit meinem Onfel hatte. Er anterrichtete mich in feine Bermogensverhaltniffe und überzeugte mich, baft ich ihn einstmals beerben folle. Aber es gelang ibnt ficht, mich mit ben geschehenen Tatsachen auszusohnen. 3ch jagte Um offen, bag ich am nachften Morgen fein Echlog verlaffen und nicht eber ruben und roften warbe, bis ich meine Eltern gefunden hatte: felbfiverftanblich bedante ich mich entichieden bafar, als fein Sobn ausgegeben ju werben und mich jum Mit-Mulbigen einer Erbichafteberrugerei ju machen. Rach einer beitigen Auseinanderfegung geleitete mich mein Onfel auf mein Schlaf.

simmer — und ichloß mich ein: — ich war gefangen. Söbnisch rief er mir nach: "Ich gebe bir unbestimmte Be-benkeit, wenn du vernünftigere Entschläffe gefaßt bast, magst bu es mir mitteilen."

Ann erwachte erft recht mein Trop und mein Gerechtigf:iteaefabl Rie und nimmer mochte ich mich su einem Berbrechen miß-

brauchen laffen Mein Ontel glaubte mich in gutem Gema'nfant, ba bas Benfter meines Bimmers, welches früher als Schahlammer bemist war, burch fturte Gijenftabe verwahrt mar, Aber er hatte nicht an meine enorme Korperfraft gebacht. 3ch martete, bis im Schlof alle Liditer ausgelofdt waren. Dann bog ich bie Gifenftabe auseinander, lief mich an ber Tachrinne binunter - unb mar frei. 3d febrie nach Maifand gurud, befuchte Die alte Graffin, meine angebliche Großmatter, ergablte ihr meine Beibensgeschichte und erbat von ihr ein Darleben. Die alte Dame war erft gang beftürzt, lobte mich bann über die Maben und verficherte auch, fie babe mich zu ihrem Universalerben bestimmt und fei nun erft recht nicht gejonnen, ibr Testament ju anbern. Rur wurde fie Borfebrungen treffen, baft id meiner Rechte auch angefichts bes nun veranderten Bermanbtichafteverhaltniffes nicht verluftig geben tonne. Bon ihr erfuhr ich benn auch ben Klinftlernamen meines Baters - Charles Renaud; fie billigte meinen Plan, ben ich behufs Auffnchung meiner Eitern entworfen batte und ftattete mich reichtlich mit Welb aus. Go jog ich benn in bie Welt Linaus wo mich weitere Enttaufchungen erwarteten. 3ch naunte mich fortan nicht mehr Marco Moreno, außer im Briefwechsel mit meiner Großmutter und nach bem Tobe meines Onfels mit bem Berwalter ber Morenolden Besthungen, Mucheni, Künftler pflegen befanntlich ihre Ramen zu andern und ich handelte nicht andere. Seit einigen Jahren führe ich im öffentlichen. Leben ben Ramen Marfus Imanowis, weil ein rufficer Rollege bie Freundlichfeit hatte, mir bei feinem unerwarteten Ableben feine Eduiben, aber auch feine Baffe ju binterfaffen. Aber es wurde und jest ju weit führen, wenn ich Ihnen meine Brriahrten ergablen wollte. Bielleicht findet fich bagu fpater einmal eine paffende Gelegenheit. -Sie wiffen, bag ich endlich meine Angehörigen gefunden zu baben glaube, noch benen ich mich Jahre bindurch gesehnt habe. Leiber bin ich nicht in ber Lage, vollgiltige Beweife für meine Behauptung beigubringen - und boch fagt mir eine innere Stimme, baß ich enblich bas fo lange erfirebte Biel erreichen werbe."

Berlieren Gie nur ben Mit nicht, mein Freund. Bebenfen Gie woll. Gie haben beute einen Bunbesgenoffen erworben, bent bie Liebe gu Ihrer Schwefter anipornen wird, Ihre Sache gu ber feinigen gu machen Rein Blan wird und hoffentlich jum Biele führen Gobalb als möglich werbe ich an einen tüchtigen Brivat-beieffib telegraphieren. Ich bin mit einem folden herrn be-freundet, der ichen verwickeltere Jaben gelöft, wie fie Ihre Entführung barftellt. Bermag ich meinen Freund für unfere Angelegenbeit zu intereffieren, bann hoffe ich zuversichtlich, bag wir in einigen Bochen ein berrliches Freudenieft feiern tonnen."

"Gie machen mir in ber Tat große Doffnungen, aber trop-

bem muß ich Sie nochmals bringenb bitten, verraten Sie ben beiben Damen fein Bort von biefer Unterrebung, bis -"Bis wir ben Anoten geloft baben", lachelte Doftor Romberg zuversichtlich. — "Geben wir jeht zur Rube: — ach — wie man boch unverzeihlich bandeln tann, — vergaß, ich boch laft, baß Sie mein Batient sind und der Rube bedürfen Schmerzt die

"3ch babe icon beitigere Schmerzen gebulbig ertragen." 2Bunbe febr?" Das glaube id Ihnen aufe Wort. Aber wenn Gie meiner bilfe bedürfen foliten, fo rufen Sie nur. Schlafen Sie mobil" -

In früher Morgenftunde begab fich Dr. Romberg gum Bolb amt, um ein bringenbes Telegramm an einen Berliner Brivatbeteftib aufgugeben. Es lag ibm felbiwerftanblich viel baran, Die bewußte Angelegenbeit gebeim an balten und aus biefem Grunde gog er es vor, bas Telegramm felbft aufzugeben. Seinem Freunde Marco vermochte er nur eine furge Spanne Beit ju widmen, ba ihn feine Braris bald vollauf in Anspruch nahm. Selbstverstandlich aber mußte Marco ihm versprechen, abende zu ihm zu tommen, um fich gemeinschaftlich über bie nun einzischlagenben Schritte in ber bewußten Angelegenheit ju bergien.

Roch mabrend ber Sprechitunde erhielt Dottor Romberg ein Aniworitelegramm aus Berlin, welches die menigen Worte ent-hielt: "Ich fomme beute abend acht Uhr dort an. Bitte, ab-

Mit großer Freude nahm Toktor Romberg von dieser Mit-teilung Notis. Da sein Freund kam, bezweiselte er nicht, bak berfelbe sich der beiklen Angelegenheit auch energisch zu widmen entichloifen war. Ebenjo raich war er felbit entichloffen, jenen nach Italien zu begleiten: benn baß bort die Nachforichungen beginnen mußten, feste er als selbstverftanblich voraus. Auch glaubte er, seinem Freunde bebilflich fein zu follen, wo es sich um eine ibn felbft febr intereffierenbe Angelegenbeit banbelte.

Bange Zweifel aber beichlichen ibn, als er fich einige Stunben ipater auf bem Bege ju Dift Rora befand. Bobl mar er mebr benn je überzeugt, bag er bie Runftlerin mit allen Safern feines Bergens liebte und bag er nichte febnlicher wünschte, als von ibr geliebt ju merben. Aber bei rubiger Ueberlegung mußte er fich gesteben, bag er ihrer Gegenliebe nichts weniger als ficher fei. Bie nun, wenn er fich Soffnungen machte, Die fie nicht gu bermirflichen geneigt mar? - Dieje Gebanten beschäftigten ibn, als er vor der Kunftlerin fand und sich plotlich erinnerte, daß er gundd.it als Argt an diefer Stelle weilte. Er entledigte fich benn auch seiner Berusspilicht mit gewohnter Bilichtirene. Balb aber befand er fich im eifrigen Geplauder mit ber Runftleran,

## Aus der Provinz

d. Aus dem Abeingau, 5. April. (Biegengucht) Much Rheingan bat man fest ber Biegengucht wieber mehr Mulmerkfamteit geschenft, als es früher feiber ber gall war, Unb bas fommt une in unferer Beingegent, bie verhaltnismagig wenig Landwirtschaft bat, sehr zu stotten, zumal jest im Frühiahr, no es wieber "Lickein" gibt. Die weiblichen Tiere follten eigentlich alle aufgestellt werben, auch ohne, baß ein eigenes Schlacht-verbot ergeht. Auf einen Sauptfehler in der Biegenzucht bierjutante modten wir hinmeifen, ber fich in vielen gallen wohl leucht vermeiben ließe: Die Biege, die von Ratur ein Beibe-und Klettertier ift, wird zumeist in bumpfem Staff furs angebunden gehalten, ben tie das gange lange Jahr nicht verläßt, auch im Sommer nicht. Tag biele unnatürliche Lebensweise auch die Ruptlickeit ber Biegenhaltung beeintrachtigt, ift far. Run ift ja gewiß ein Beibegang ber Ziegen nicht immer und aberaft burdaufilbren, aber ficherlich ift es jedem oben boch fast jedem Blegenbefiger moglich, feine Armeleutstub einige Stunden am Tage im Freten fich tummeln zu faffen, wenn es auch nur im engen hofraum ware. Wie beim Menichen, fo ift auch beim Bieb die naturgemäße Lebenshaftung stets die beste und gefundefte. Je naturgemäßer bie Lebensweise, um fo gefunder bas Bleb, und damit um fo ergiebiger die Biebzuckt. Und bas ift folieglich boch bie Baubtfache.

Oberwalfuf, 6, April Ber. Schwarzsarben- und Chemische Berte A. G.) Rach bem Berift für 1915 war ber siffernmäßig nicht genannte Besamtumsah höher als vor Kriegsausbruch. Eine besondere Steigerung ersuhr der Absat ber vor einigen Jahren auf Bunich von Abnehmern ber Sartemittel eingerickteten Bauabteilung für Defen burch erhebliche Lieferungen an Munitions- und Waffensabrifen. Rach 58 739 Mt. (i. B. 58 363 Mart) Abschreibungen ergibt sich ein Reingewinn von 245 185 Mf. (146 143) aus dem 121/2 (71/2) Prozent Dividende auf 150 Will. Mark Aftienkapital verteilt, den Referden 23 754 Mark (i. B. dem Tellrederesonds 20 000 Wt.) zugewielen und 14 369 Wt. (5843) vorgetragen werden. Nach der Bilans betragen die lantenden Berbindlickleiten 0,28 (0,21) Mill. Mk. (darunter besinden fich 0,14 (0,15) Mill. Mt. Banfschutben), andererfeits werben an Bar, Beckfein, Effetten und Beteiltaungen 0,29 (0,20) Mill Mart an Tebitoren 0,40 (0,36) Mill. Mf. und an Borraten 0,31 (0,36) Mill Mart ausgewiesen. Ein großer Teil ber in ben Lebitoren enthaltenen Forberungen fei inzwischen eingegangen Bertufte auf Augenftanbe im feinblichen Quelande feien nicht gu befürchten. Der Umichtag in ben erften Monaten bes neuen Weichaftsjabres und bie vorliegenben Auftrage feien berart, bag and im laufenden Jahre mit einem gufriedenstellenden Ergebnis gerechnet werben burfe.

Geisenheim, 6. April. Im Garten bes herrn Met-germeisters Wilhelm Abt bier befindet sich ein Beinstod, der bereits Triebe von annähernd 25 cm Länge zeigt. Blätter und Träubchen sind gut ausgebildet. So frühzeitig, wie in diesem Jahre hat sich der Weinstod wohl noch selten entwidelt.

St. Goarshaufen, 6. April. (Anonyme Briefe in den Papierford.) Der Agl. Landrat unseres Kreises, fr. Geb. Regierungsrat Berg, erläßt folgende Befanntmachung: Fortgeist gehen beim hiesigen Landratsamt und anderen Behörnen Briefe — teils anonym, teilts mit, wie sich händeren Berausftellt, falichen Ramen unterzeichnet - ein, die Rlagen und Beschwerden über angebliche Ungerechtigkeiten bei der Ausbebung, bei der Enischeidung von Jurücksellungen und bei Benrlaubungen enthalten. Diese Art und Weise des Schreibens anonymer oder gesälschter Briefe verschlt gänzlich ihren Zweck. Solche Briefe wandern lediglich in den Papierkord, denn es ist schon von vornherein anzunehmen, daß, wer nicht wit nollem Ramen seine Anzunehmen, daß, wer nicht mit vollem Ramen feine Angaben vertreten fann, nur bemüht ift, Luge und Berleumbung gu verbreiten.

Reftert, 6. April. Am 10. April feiern die Efeleute Johann Anton Schwarz das feltene Zest der golden en Dochzeit. Der Jubilar war mehr als 20 Jahre Bürger-meister unserer Gemeinde.

Braubach, 6. April. Gestern Rachmittag ist ein großer Kasten, der im Schlepptau rheinabwärts begriffen und schwer beladen war, auf Felsen aufgelausen und sofort gesunken. Die beiden Schisser konnten sich auf dem nebenan sahrenden Kasten retten. Die Unfallstelle kennzeichnet ein Fähnchen des gesunkenen Kastens und ein Anker, die als Uederbleibsel aus dem Wasser hervorragen. Wie das "Lahnst. Tagbl." meldet, sind die Besider des gesunkenen Kastens die Gebr. Fendels-Manubeim.

Cherlabnfiein, 4. April. Die Grben bes berfforbenen atherivielen der Stadtverwaltung 8000 Mart gur Befchaffung bon Lebensmitteln für beburftige Un-

gehörige hiefiger Kriegsteilnehmer. Dochheim, 6. April. Die hiefige "Binger-Genoffenschaft" verkaufte ihren gesamten Bestand an 1914r Weinen zu nicht bekannt gewordenem Breife an eine hiefige Weingroßhandlung. Die angefeste Berfteigerung finbet beshalb nicht fatt.

Florsheim, 5. Abril Billige Kartoffeln gibe es bant ter im lesten Berbft feitens ber Gemeindeverwaltung getroffenen Borforge in bieliger Gemeinbe, Alle gering bemittellen Familien erhalten nach wie bor bie beften Speifefartoffeln gu 4 Big. im Bfund. And filt Erbfen hatte man hier beftene geforgt, fo

dag diese seit zu 45 Big. ver Pfund abgegeben werden fonnen. Franksurt, 6. April. Eine neue Stiftung bat der Mittmeister Freiherr Adolf von Holzbausen, der lette seines Geschlechts, der Stadt zum Andenken an das Geschlecht berer von bolghaufen vermacht. Rach bem Billen bes Stifters. follen die Mittel der Stiftung — die Summe wird nicht ge-nannt — fünftig zu wissenschaftlichen Forschungs oder Lehr-zweden in der Stadt Frankfurt, in erfter Linie für die mit der Universität Frankfurt in Berbindung stehenden wissenicafeliden Einrichtungen bienen.

ble natürlich schon wußte, welcher Gesahr ihr Kollege Marco gludfich entronnen war und die fich wieberholt verfichern lief.

daß bie Berlegungen desfelben feineswegs gefährlich feien. "Es ift übrigens nicht bas erstemal", bemerkte die Künstferin, "bag biefer friedliebenbe Marco von ftreitfilchtigen Menfchen angefaften wirb. Es fcheint ein gewiffes Suftem in ber Berfolgung zu liegen, die ihm zuteil wird. Babricheinlich fvielt ber Mammon eine bebeutenbe Rolle babet Ich habe Gründe für bie Annahme, bağ Marco aus guter Familie flammt und über ein bebeutenbed Bermögen verfügt,"

Eie nefnnen bemnach an, bag er aus Liebe gur Athletit beim Birfus weilt!?" fragte Dofter Romberg.

Es fceint fo. Er mag indessen auch noch andere Gefinde haben, die ich nicht fenne, aber unbedingt für gut und ebel balte." "Das macht Ihrer Gefinnung Ehre und ich erwartete hichts anberes von Ihnen gu horen. - Marco ift feit geftern abend mein Freund."

3ch gratufiere. 3ch glaube, Sie tonnten gegenfeitig 3bre Freundichaft teinem Burbigeren ichenten. Aber feibitverfranblich fiberrascht mich biese Mitteilung doch einfgermaßen Ernfte Manner pflegen fonft nicht fo ichnell Freundschaft gut ichliegen." Micht um gegenseitige Juneigung, fondern gang wichtige Grunde waren die Beranfaffung unferer Freundichaft, fich hoffentlich Ihrer Proteftion gu erfreuen baben wirb."

Jamobi. - Bare ich ein Dann, fo murbe ich fagen: 36 fei, gewährt mir bie Bitte, in eurem Bund bie Dritte" Dieje Bitte mare Ihnen auf affe Falle gewährt, - umfomehr, ba id im Begriffe ftebe, mich filt einige Beit von Ihnen zu verabidieben, und großen Wert barauf lege, bei Ihnen in autem Anbenten gu bleiben."

"Mb - Sie woffen verreifen?" - Debr noch wie bie Stimme verrieten bie Gefichtsgige ber Minftferin ein aufrichtiges Bebauern,

Gortfebung folgt.)

al. Bom Dain, 6. April. Die Einfahrigen - Berechtigung erhielten breifig Schuler ber Unterfefunba realis ju bochit; neun ton biefen wurden bon ber münblichen Brufung befreit. Bei ben beiben bei Griekheim gelandeten Leichen wurde fest-gestellt, bag es fich bezüglich ber munnlichen um einen in Oftpreugen gebürtigen Golbaten und bei ber weiblichen um ein Mabden aus Franffurt, bas an einer Krantheit fitt. hanbest. Zweifeilos tiegt bei beiben Gesbitmorb vor. — In ber letten Beit ift bas Balfer bes Maines und ber Ribba Marer und beffer geworben, mas von Intereifenten begüglich ber Fifcherei, Baberei und Bidfderei mit Freuben feftgeftefft wurbe. Da aber bie Abficht besteht, baß die Eifenbahnbireftion bie Mbmaffer ihrer großen Bertfidtienanlagen bireft in die Nibba ablaffen will, so bürften rorgenannte Untersuchungen hinfällig werben. Im Kreisbause zu Bockst wird am 17. b. Mis. Berhanblungstermin in bieser Angelegenheit ftattfinben und burfte gegen bas ermabnte Borbaben genugenbe Einiprfiche torgetragen werben, - Beim Baterianbilden Frauenverein in Griedbeim gingen bisber 30 233 Marf ein, — An Brildengelb in Schwanheim gingen im sehten Jahr 6000 Mark weniger ein, weshalb nur 20 000 Mark in den neuen Etat eingeseht wurden Der Boranicksag balt sich in Einnahmen und Ausgaben mit 200 000 Mark die Wage. Die von genannter Gemeinbe für bie vierte Rriegsanleibe gezeichneten 40 000 Mart find teils burch bie verschiedenen Bonds, teils burch Ginnahmen aus Gelandeverfauf und Erfparniffen gebecht worben,

al Bom Taunus, 6. April. Der Stand unferer Binter-faatielber berecktigt gu ben beffen hoffnungen. Der Roggen fteht fo gleichmäßig und fcon, wie felten in einem Jahre portier, auch ber Weigen fat einen recht befriedigenben Stand. Der Mee fteht burchweg gut und entwidelt eine reiche Blatterfulle, bie Beiengrafer fteben geschloffen und prangen im Frühlingefteib. Reich mit Blittenfmofpen verfeben fteben unfere Obitbaume ba. Das Steinobit, Aprifojen, Bfirfiche, Bflaumen und Frühfirfchen, fowie Frühbirnenforten find ichon in Blute getreten; feider hat ber Frost ben frühblichenben Aprifosen und Pfirficen ge-icabet. In den lebten trodenen Tagen wurde fleisig in ben Garten und Belbern gearbeitet. Der jonft fo beliebte Sollunder-ftraud beifen Bluten einen ichweiftreibenben Tee und bie Beeren eine gutbefommliche Lattverge liefern, wurde aus ben Gemüseund Obligarten, weil die jungen, grünen Triebe in jedem Jahre massenhaft ton der schwarzen Blattlaus besett sind, größtenteils verbrangt. Diefe Triebe werben mit Recht ale Brutberbe biefes Schablings angeseben, ber fich befonbere auf ber Bufibohne ausbreitet und hier bie Schotenfrüchte vernichtet, ober fie mindeftens unarpetalich, wenn nicht ungenießbar macht. An weniger geabriteten Standorten wird man ben hollunberftrauch ichon befteben failen. Gleich im Borfahre werben auch jest wieber alle verlügbaren, feither unbemugt liegenben Machen Canbes, orbnungemäßig bearbeitet und mit Gemüfe und Kartoffeln berefangt. Bereingelt, an geschühten Stellen wurden bereits Gruffartoffeln gelegt; im Belbe wurde fcon tuchtig Safer gefat. Die Stabtbeborbe in Gronberg bat 50 Einlegeschweine angeschafft, um fpater ber Bilrgericaft Meifc abgeben gu fonnen. - Ter heurige Scinepfenftrich war wenig fobnenb; mur eine geringe Stüdsahl wurde geidoffen. - In Margbeim bat anicheinend berfeibe Baumfrevier, ber auch im vorigen Jahr bort Chitbaume verftilmmelte, wieber fein ruchfofes Sanbwert aufgenommen hoffentlich gelingt es, ben rachefüchtigen Menfchen gu faffen.

Bon ber Labn, 6. April. In nächfter Beit beginnt an bem Schlachibof in Ems ein Rurfus gur Ausbilbung von Gleischbeidauern und Trichinenschauern. Anmeldungen find an den Schlachthofdirektor, Tierargt Gerhars in Ems, gu

Siersbahn, 6. April. Bur Gründung einer Hach-Innung awecks Uebernahme größerer Arbeiten werden die Bagnermeister des Unterwesterwaldkreises auf Sonntag, den 9. April, nachmittags 4 Ubr, nach hier in die Wirtschaft "Westerwälder hof" eingeladen.

#### Beinbau

Bobenbeim, 5. April. Der biefige altere Wingerberein bat feine 1915r Weine, 75 Stud, zu hobem Breife freibandig ber-

## Aus Wiesbaden

Die mittlere Connengeit

Berlin, 7. April. (28-21-28. Amtlich.) Der Bunbesrat hat gestern beschsoffen, baß in ber Zeit vom I. Mai bis 30. September 1916 anstelle ber mitteleuropäischen Zeit, die in Deutschland burch Reichogeseb vom 12. Mars 1893 eingeführt worden ift. als gesepliche Beit bie mittlere Sonnengeit bes 30. Langegrabes oftlich von Greenwich gelten foll. Das bedeutet, bag die Ubren für diese Zeitsbanne um eine Stunde vorzustellen sind. Demgemäß wird der 1. Mai 1916 bereits am 30. April 1916 nachmittage 11 Ubr beginnen, ber am 30. September 1916 aber um eine Stunde berfangert werben, bamit am 1. Oftober 1916 bie mitteleuropäische Beit wieber infraft treten fann.

Baris, 5. April (Sommerzeit in Franfreich.) Die Rommillion ber Kommer bat ben Borfchlag, die Ubr für die Dauer bes frieges um eine Stunde vorzustellen, angenommen.

baus bat fich in feiner letten Sibung befamutlich mit einer Reuerung von riefeinschneibenber Bebeuting beschäftigt, nämlich mit bem Borfdlag, bom 1. Mat ab bie fogenannte "Sommerzeit" ein-Buführen, b. b. bie Uhren um eine Stunde vorzustellen, fo baft man um eine Stunde fruber auffteht. Um 1. Oftober ober einem fonftigen noch zu bestimmenben Zeitpunkt follen fie bann wieber um eine Stunde gurudgestellt werben. In der Tat foll die preu-Bilde Regierung Die Abficht baben, eine Berordnung gu erlaffen, bağ vom 1. Mai biefes Jahres ab bie Stundenzeit um eine Stunde vorgerudt wird, sobas allo ber 1. Mai in bicfem Jahre ichon am 30. April nachts 11 Uhr beginnen wird. Die einzigen Schwierigfeiten, die ju überminden find, liegen in der Umftellung namentlich bes Gifenbahnbetriebes auf die neue Ubr-Beit in ber Racht jum 1. Mai und in ber Racht jum 1. Oftober. In ber Smifchengeit würde fich aber ber gange Berkehr genau to abwideln wie jest. Eine Menberung ber Fahrplane wird ourdpaus nicht notwenbig fein. Maggebend fur biefe einschneibenbe Reuordnung find Erwägungen gewesen, die eine beträchtliche Ersparung an Beleuchtungsmaterialien bezweden. Auch hogienische Borteile glaubt man bamit erreichen gu fonnen. Daß unfere beutige, im Sommer und Binter gleiche Tageseinteilung bas natürliche Bicht nicht so ausnitzt, wie es gesundheitlichen und wirtschaftlichen Belangen eigentlich entsprechen folite, ift fein Gebeimnis. Die Einführung ber neuen Beit macht nun fur jebermann eine Ber-mehrung bes Tageslichtes um eine gange Stunde aus. Gine Erparnis bon minbestens hunbert Millionen Mart an fünftlicher Beleuchtung, größere Arbeitsleiftung, mehr Erholung in frifcher Luft, mehr Beit zu Garten- und Gelbarbeiten find Wirfungen, beren Rablickleisen auf ber Danb liegen. Wer etwa im Sommer um 6 Uhr auffleht und um 11 Uhr ine Bett gebt, murbe in Birflichfeit icon um 5 Uhr auffteben und um 10 Uhr gu Bett geben. Schulen, bie im Sommer um 7 Uhr beginnen, wurben, obne daß jemand die Beranderung mertte, in Birklichkeit um 6 Uhr ansangen und, ftatt um 19 Uhr schon um 11 Uhr zu Ende sein, alfo vor Beginn der heißen Mittagszeit. Der Arbeiter, der um 6 Uhr Seierabend macht, bat bies in Birflichfeit icon um Uhr getan, er gewinnt baburch eine volle Radmittageftunbe, bie er gu Land. und Gartenarbeiten ober jur Erholung im Freien benuten fann. Biele Familien brauchen bann im Sommer itberhaupt kein fünstliches Licht. Daß die Ausführung des Borschlages im Kriege leichter möglich ist als im Frieden, erscheint sweisel-los. Wir haben heute keine Rücklicht auf Etwaige Wünsche bes Austandes zu nehmen und auch im Infand würden fich Industrie.

handel und Berkehr schneller und williger mit ber Retung abfinden. Die Sonnengeit ift also ein Geschent. bem Ariege verbanten.

#### Stabt. Rartoffelvertanf

lleber ben Reineinfauf und Großeinfauf von In erläßt ber Magiftrat ber Stabt Biesbaben im Ameigent neue Befanntmachungen, auf bie wir unfere Lefer be

#### Much eine Stredung ber Rartoffel

Da wir, um burchzuhalten, mit unseren Rahrungs-iparsam haushalten milfen und, wo es mögluch ist, biese sollen so soll fein Besiser von Kartoffelvorräten es ver gurgeit bie Aurtoffeln abguleimen. Durch bie Belettigu Reimirlebe werben bie Rartoffeln bor frubem Belfen b und bleiben qualitativ und quantitativ beffer, auch find mande frante Martoffel, Die noch jum Teil ju verwerten

Glafchenfammlung bes Rreistomitees vom Roten Rren fung eifrig beteiligen. Liebengaben

Das Kreissomitee bom Roten Breng bittet und mitsutel bafi ber won ihm am 26. Januar an bie Kaiferlich Deutiche Si Armee abgegangene Baggon mit Lichespaben bort eingetra iff. Der Oberkommanbierende ber Kaiferlich Deutschen Sub-Are herr General ber Infanterie Bothmer, fpricht in einem Schreit an die Phteilung III bes Kreid-Komitees vom Roten Kreng i herzlicksten Lant ber Kaiferlich Deutschen Sid-Armee uns.

Befuch im Raifer Bilbelm:Beim

Königl. Doh, Fran bergogin Guntber von Schlestvig-boll befustte geftern in Begleitung ihrer hofbame Brl. non San bes herrn Landraid Rammerherrn von heimburg bas in der bes Babuhofs Chunffeebaus gelegene Kaifer Bilbelm-beim Teutiden Gefellichaft für Runfmanns Erbolungsbeime. Die b Prau unterbielt fich in teilnahmvollfter und gutigfter Beife m gablreichen in bem Beime untergebrachten Golbaten und fin ihre volle Anerfennung über ben Bau und bie Ginrichtungen b Deimes aus. Labenfdluß

Die beteiligten Bewerbetreibenben werben biermit bare aufmertfam gemacht, bas am 19., 20. und 22. April bie bifigen offenen Berfaufoftellen (Läben) bis 9 Uhr abenbo g öffnet bleiben burfen und die Bestimmungen des \$ 130 c ber de werbeordnung auf diese Tage teine Anwendung finden.

Begirteanefonh

Der Bezirksaudickniß zu Wiesbaden but in seiner Sibum vom 29. Mars 1916 beschiosen: a) Dev Schluß der Schonzeit für Rehböcke wird auf den 1. Mai sestgeseht: b) von einer Abanderum des auf den 1. Juni sestgesehten gesehlicken Ansanged der Schonzeit für Birt, Dasel- und Fasanenhähne wird abgesehen.

Gewerbeichnle Biesbaben

Min ber Gemerbefebule beginnt ber Unterricht in be freiwilligen Taged, Abend- und Sonntagsklassen am 1. Mei Die kunligewerdlichen Tagesklassen werden in zwei getrennte Abteilungen für Ansänger und Fortgeschrittene mit einem voller Lebrolan und zumteil neuen Lebrscäften durchgesührt. Damit is erfreulicherweise auch bier in Wiesbaben die Gelegenheit gründlichen Ausbildung für verschiebene Zweige Des Aunftgewerb geboten. Die Beftrebungen gur Schaffung einer felbftanbigen Mo in Deutschland gewinnen immer mehr an Bebentung und bieten gutvorgebildeten Bersonen — Damen wie herren — fünstig ein gute Erwerdsgelegenheit als Modezeichner, Illustratoren usw. Die Lehrpläne sind so gesultet, daß nach Zurücklegung der Borbe-Lebrplane find so gestultet, daß nach Burlicklegung der Borbe-reitungeklaise der Uebertritt zu den verschiedenen Fachklassen nich lich ift, & B. Mobegrichnen, Innenarchiteftur, beforatibe Malere Mobellieren. In ben Abend- und Conntagellaffen wird Band geichenunterricht für Schreiner, Blafer, Baubanbwerfer, Bau- und Rafet,inenichloffer, Mechanifer erfeilt, ferner Materialfunde, & gurengeidmen, Schriftgeichnen, Malen. Eingeführt finb fobann besondere Unterrichtsiächer für die gefamte Damenschneiderei, um den Angehörigen dieser Berufe eine gründliche und weitgebende Berufebilbung gu bieten, Ausfanfte über bie einzelnen Stunden erteilt bie Direftion.

Tobesfall

日本の日本

222

HA

ble

Um Mittwoch ftarb bier nach tangerem Leiben im Miter boren 1837 in Bijdofferobe auf bem Gidefelbe, batte ben Gelbaus 1866 mitgemacht und lebte feit 1867 in Biesbaden, als Ber-walter der Käiser Wilhelms-Seilanftalt von 1872–98. Nach 40jöhrigem Staciobienfte sog er fich, mit berichiebenen Orben aus-gezeichnet, ins Privatfeben gurud. Der Berftorbene war eine in fathol, Rreifen wohlbefannte und geachtete Berfonlichfeit. Ge nar Mitglied ber Gemeinbebertretung; im Lefeverein und Mannerterem besteines der Gemeinsebertretung; im Gescoren und nachmer-terem besteite er jahresang Chrenämter, im Zentrumsivahl-terem lehste er bei feiner öffentlichen Beranstaltung, bis zin fortschreitendes Pußseiden ihn zwang, seine Aemter nieder-zulegen. Tie Beerdigung ift am Sanstag, vormittags 11.15 Uhr rom alten Friedhof dus auf dem Korbsriedhofe, Er ruhe in Auch eine "Rulturericeinung"

Die Antrage auf Chefcheibungen baben in Deutschland bebeutend zugenommen, ebenso die Stelcheibungen felbst. Im Stadifreis Berlin ift die Bahl der Ebescheibungen heute fast zehnmal so groß. Dobe Ebescheibungszissern zeigen fast alle Grofftabte, Rach ber umtlichen Statiftif tommen gleich binter Bertin beifen Bororte, bann Dannover, Biesbaben, Roffn, ber Begirt Schlestvig, Taifelbort und Brantfurt Riebrige Scheibungegiffern weifen u. a. Ruffel, Bofen, Nachen, Sigmaringen mal.

O leder das Wesen der dentschen Aunst ließ am Tonnerstag abend der rührige Wesein der Kimiler und Kanststreunde einen beroornagenden Kachmann, Brosessor Dr. Thode aus Dechelberg, zu Worte kommen. In der seizem Zeit, de wir uns erstemlicherverste unseren Kommen. In der seizem Zeit, de wir uns erstemlicherverste unseren Kommen auf allen Gedeten deiwußt voerden, üt ein solder Bortrag naturgennich von bleibender Bedeutung. Die Gloden des Friedens, so sührte der besieder Reduct in meisterhaftem Bortrage aus, werden und das materielle men zu vernen. Aber auch das Geistige wird dann in den Bordergrundt terten. Wese unterscheider fich die der kunft das derstörte, das Materielse men zu vernen. Aber auch das Geistige wird dann in den Bordergrundt terten. Wese unterscheider kab die derniften der kunft von der anderer Rölfer Lade Gegensähe fan sich in der Geschältete der kunft von der anderer Rölfer Lade der Geschälte der kunft der Tie antiste. In den nordischen Landen tritt die Horm nurüg. Der antist Kustos auf der Kunft die Richt der Geschalte ließ die Bedeutung des Leifes verstannt. Tenzi war ein unred Kunftsdeutung kunde dem Gesifte, der Seife verstannt. Tenzi war ein unred Kunftsdeut und rennanische sind kunftsdeut und kranfreich haben war eine Krischkanst zu derzeichnen Moorm und Geist. Um des Jahr 1200 war in Trussischen die Annife sides hich wieder in germanische sin der den der eine Krischanst zu derzeichnen Moorm und Geist. Um des Jahr 1200 war in Trussischen der Annife sider vunsten der germanische Kunft fanr auf. Der romanische Kunfte sider vunsten eines vors anderen kunfterischen Siss, des entischen, wurück die gottischen Kathedrasen find der ungekoochene Drang des Empere Dos Befen ber bentiden Runft

(14. Abeif.)

(14. Abeif.)

ar den Geren Cheffins dellig in euren geste dereit sur Berantmortung gegen jed end Rechenfiggift fordert über eure H

d swei Fragen: Erstens, warum die no an sich legten, um desto schneller du is zweitens, warum Gott dent seine et. Eer zweiten Frage widmet er seine et. Er zeigte den Vortell des Leidens

Ber Miller im Gegentell leicht, ein Bebürinis. Der seraphische Leiker, Bonobentura predigte einmas auf Binoften: "Richts Derzen angenehmer als Gott lieben: nichts ist dem Liemüblicher, Gott lieben bringt Wonne eigen Darum faffet und Gott lieben, denn es ist beine

gegen himmel. Der antife Tenepel war ein plasti-bei ber Goeif tam es auf feelijde, gehemmisbolie

Mary fand die Sauptversammfung des Bereins der Künt-freunde fiatt. Aus dem zum Bortrag gelangten Jahres-icht ift folgendes zu entnehmen: Unsere im legten Jahres-

Arbeitoamt ber Bermittsungsstelle ftonben im Monat Mary be. 30. eilung für Frauen 892 Arbeitsgefuche 803 Angeboten n gegenüber, von benen 600 befest wurden. Für bie ge Betriebswerfftatte für Deereslieferungen melbeten "Arbeitsuchenbe; 16 konnten im Baufe bes Monais einrben. Der Abteilung für bas Gaftwirtsgewerbe waren liggesuche, barunter 486 von weiblichen, jugegangen, offene Stellen, barunter 353 für weibliche, gegenüberben benselben wurden 601, barunter 274 für weibliche, in ber Miteilung für Männer lagen 276 Arbeitsgesuche Stellen waren angemelbet und 530 wurden besetzt. burch Juveifung bon Kriegsgefangenen. Bei ber Fachfar bas Maler-, Lactierer- und Beifbinbergewerbe Arbeitsgefuche ein. Offene Stellen murben 14 gemelbet uben befest. Bei bem Stellennachweis für faufmanniche melbeten fich 55 mannliche und 64 weibliche Stellenoffene Stellen tourben 35 fur untwiliche und 29 für Bersonal gemeldet. Besetzt wurden 27 durch mannliche in weibliche Stellensuchende. Bei der Bermittlungsstelle beschädigte meldeten sich im Laufe des Monats 60 ichabigte, 38 offene Stellen wurden gemeldet und 38 Borben befete. Insgesonnt waren im Monat Mary bs. 38. 1 Boriobre 2449) Arbeitsgefuche und 2236 (2260) Annemelbet; beseht wurden 1855 (1936 )Stellen. In ber für Stellenlofe ber fcbreibgewandten Berufe murben erlebigt und zwei Stellenlose wurden burchichnittlich

## Literarisches

Sondstenstwerte und geitgemäße Beiträge sinden sich in den ku der "Frankfurter seitgemäßen Broichüren".
1/12 des 34 Bandes legt und I. Gesthardt vielsach gans neue and Echtüsse über Krieg. Edrilliche Welt- und Ledenschung, as des Weltkrieges für christenkum und dwistliche Erzeichung, as des Weltkrieges für christenkum und dwistliche Erzeichung, as des Weltkrieges für christenkum und dwistliche Erzeichung, as des Weltkrieges für christische Welt- und Ledenschung in heit I Verdascht, ein Beispiel neuer Gerssonstrunfgaben und ein ubertätzent Bestanden und ein ubertätzen. Die fatholische und ein Am peir 2 bedandelt Kiestros "Die fatholische Caritas und über Weltschen Freige der und sie begeinwartsausgaden sind vielen undefannt. Das Scheistischen beische Gere Christ. Möge es diese Ziel erreichen! — Anfallichen Breise von Luise Deußel teilt in Deit 3 der Residen ihm Breise von Luise Deußel teilt in Deit 3 der Keispe ischen Breise von Luise Deußel teilt in Deit 3 der Keispe ischen Breise von Luise Deußel teilt in Deit 3 der Keispe ischen Breise von Luise Deußel teilt in Deit 3 der Keispe ischen Breise von Luise Deußel teilt in Deit 3 der Keispe ischen Breise von Luise Deußel teilt in Deit 3 der Keispe ischen Breise von Luise Deußelten Breise, Vermann Carbauns, mit. Es ind Briefe, Vermann Brentano, gwei Brundstüdz, welche Deuße keine über ihr Lanne vonliche Biographie auf Grund des Kaablasses der ür kanne vonlichen Bwed ersorderlich sand; dennyst es aber ur es für seinen Bwed ersorderlich sand; dennyst es aber Sindstenstwerte und zeitgemaffe Beitrage finben fich in ben

## Mus dem Bereinsleben

Ersbruderschaft zur Ewigen Anbetung bes
elligften Altarsaframentes und zur Untergarmer Lirchen: Gonntag, 9. Avril: Gefegenheit zum die Ersbeuderschaft von 11.15—12.15 Uhr im Bereinszummer, nuhme, Luisenstraße 31. Aufnahmebedingungen: Indetinge-mindestens 20 Bsennigen und eine monatische Anbetungs-in zwei halbe Stunden gefellt werden fann.

## Theater, Kunst, Wissenschaft

Ronigliche Schaufpiele

Der "Siegfrieh" und "Gebengein" der derstollenen Wocken, berr Streib ans Rains, batte geibern die Titestolle in der Jann- ba ufer-Auffährung übernommen. Brägte er auch den Charafter lange nicht so seurig und temperamentvoll aus, wie unser einhemischer Tariktller, seht der Stimme, wie wiederholt detont, der eigentliche Veldentenorglanz und Umsang, der Barüstlung vorläusig noch der Ausdeuck mitreisender, sandender, schauspielerischer Energie und trotzger Kildendeit im Bennedern und dar der Wartburg, so entding nann immerden deit im Vernährerg und auf der Wartburg, so entding nann immerden deigenart verfähndig angelegten. Nar zerägten und sieder andgeinnteren Larbietung. Das liedend-sinnliche Moment, wie das der Rene, der Bergreistung, der Ericksaftung wurde geschieft betont, und als Häßender, besonders in der Kom-Erzählung, erzielte Dere Streib manche guten Wirfungen, wenn auch die noch mint ganz andbeglichent, ost etwad trockn erschennende, leicht umfliedende und dermierende Tongebung dem der garten, üprischen Schaper verlassenen weiter deren Genen. Ihrischen Weiterunden eingermaßen zurächen. Ihrischen weiten sonn der den erziehen genen ausgen mit diesem weichberzigen "Tannblasser" denne kann im größen ganzen mit diesem besten der Kantischen Genen Schaper dem der eingermaßen zusiehen bei der Anische von auch das abhlerich ericksenene Bublithun, das deren Streib neben dem innichabnen "Wolfram" des Herrn Geisel anderen Schap in der land der einen der den der Genen der Genen der Lieben der Kantischen Geschapen geschapete. De das aber ein der Inningen, poetischen "Erischeih" des Königl. Theater such der den der Inningen der den geschen "Erischen Beisalt andseichnete. De das aber ein der Inningen, geschen geschapete Eden den der den der den der Eden der Geschapen geschapete Eden der Liebe der den der Geschapen geschlichen Schapeter und berandt? Des einstellen des keinstellen des kontigenden geschen geschlichten der Geschapeter des der ein der Genen der der der Genen der Geschlichen der Geschapeter der der der Geschap

## Königliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Greitug, ben 7. April 1916.

44. Borftellung. 100. Borftellung

Das Rürnbergifch Gi.

Tragobie in vier Aften von Walter Darfan. In Szene gefest von Begeffent Begal. Bett Gverth Frau Gebühr Beier Denlein, gefdmorener Meifter bes Gefofferhanbmerts

Derr Mibert Apfeibann, fein Gefelle . Guibenbeit, Gejalgenfifches Derr Anbriano Schiebel, ber ichonen Runfte und ber Argneifunde Dofter Bra bogel, geichworener Meifter ber Wundargnei und bes Barbiererhandwerts herr Ehrens

herr Lehrmann herr Robius Behaim, ber Gerfahrer Bri. Bohlgemuth Grau Barbura Edmertlegerin, Walbenbeds Sodin Gin Coinbarifaufer ftl. Roller Gine Beinfelige . Dazu ein Mohr, ein Bauernmübden, brei junge Mechaniter und ein Lehrling, swei als Raben Bermummte, ein Schwarm Weiber und ein Schwarm Kinder. Trachten: Um 1500, Kürnberg, Soutmer.

Spielleitung: Derr Regiffeur Legal. Rach bem 9. Afte tritt eine Baufe von 12 Minuten ein. finfang 7 libr. - Enbe noch 9.45 libr.

Sametag, 8. April (bei aufgehob. Abonn.): "Bolenblut".
Sonntag, 9. April (bei aufgehob. Abonn.): Unter mufikalischer Leitung bes Herrn Generalmusikrireftwes Dr. Kar Schillings: "Kona Lija". Wona Lija: Fran Borbara Kemp von ber Kyl. Oper in Berlin als Gast. Anlang 7 Uhr. Montag, 19. April, (Ch. D): "Flachsmann als Erpicher".

## Resideng. Theater.

Blesbaben, Freitag, ben 7. Mpril 1916. Bolfa-Borftellung. Rieine Breife! Aleine Breife!

Die Liebesin fel Luftipiet in beei Aften von August Reibbart. Spielleitung: Feeber Brüht. Anfang 8 Uhr. - Ente nad 10 Uhr.



Thalia=Theater :: Mod. Eldtiplele Zaglich nachm. 4-11 Uhr: Erithl. Borführungen

Bom 5. bis 7. April:

Glip Baffermann in bem padenben Dramo: 3wifden gwei Dergen (Schanfpiel in 3 Aften). Die Lowen find ind (Luftfpiel in 1 Aft). Gerba Gerobine (Drama i. 2 Aft.)

## Kurhaus zu Wiesbaden

Greitag, ben 7. April, nachmittags 4 Uhr: Abonnementskoppert bes Städtischen Kurocheiters. (Beitung: derr dermann Irmer, Städt. Kurtapelimeijer.) I. Judisdumdumorfch (Jod. Strauß): 2. Quvertüre gur Ober "Der Wildiami" (M. Bortsing): 8. Kinale aus der Over "Raristame" (B. Welblace): 4. Gedenfe dein, Welber (E. Vashbenfel): 6. Dudertüre muslf aus der Over "Die bestigen Berder" (D. Micolai): 6. Dudertüre zu "Bersiofa" (G. M. v. Weber): 7. Hantasie aus der Over "Der Troubabour" (G. Berde): 8. Kaifer-duslaren-Warfch (B. Lehor). 2. Mended 18 Uhr: Abonnementskonzert des Städtsischen Kurockseiters. (Leitung: Deer Dermann Irmer, Städt. Kursapellmeister.) I. Oudertüre zur Over "Kan Dienvole" (D. B. Auber): 2. Gavotte (I. Olienbach): 3. Sophirenmuslif (M. Außenbeim): 4. Pinale aus der Over "Die Kegimentskochter" (G. Donigetti): 6. Oudertüre zur Over "Die Entstährung aus dem Senal" (B. Außenbeim): 4. Pinale aus der Over "Der Kegimentskochter" (G. Vonigetti): 5. Oudertüre zur Over "Der Kegimentskochter" (G. Kossisch): 7. Kantaire aus der Over "Der Kegimentskochter" (G. Kossisch): 7. Kantaire aus der Over "Der Kegimentskochter dem Sewille" (G. Kossisch): 7. Kantaire aus der Over "Der Korder dem Sewille" (G. Kossisch): 7. Kantaire aus der Over "Der Korder dem Sewille" (G. Kossisch): 7. Kantaire aus der Over "Der Korder dem Sewille" (G. Kossischer): 7. Kantaire aus der Over "Der Korder dem Sewille" (G. Kossischer): 7. Kantaire aus der Over "Der Korder der Geden (Biolane, Konstende), Branz Geden (Biolane, Konstende), Branz Geden (Biolane, Konstende), Branz Geden (Biolane, Konstende), Branz Geden (Biolane, Konstende), Kalentin Grimm (Klardvette), Freiedrich Griebe (Fazott), Baal Kross (Dorts), Allenting (Biolane), Branz Kall (Bobannes Gedebert), (1720 bis 1768); 2. Brei Gestinas für eine Millimme mit Brasser in Bedur für Klavier und Bioline (zum ersten Wale) (Jodannes Schobert), (1720 bis 1768); 2. Brei Gestinas (Braine), Branz Gedebert), (1720 bis 1768); 2. Brei Gestinas (Braine), Branz Gedebert), (1720 bis 1764), et Aus dem Ge

#### Umtlide Wafferstands-Radrichten

Rhein	S.Mpetl	d. Mprti	Main T.Np il	6. H. vil
Wahshat Pehi. Waxan Rannheim. Worms Waing. Uingen Ganb	3,42 0,88 1.13 1.98 2,26	784 0.48 1.65 1.91 2.15	Blackurg. Lohr Affalfenburg. Akrog. Steinheim. Aritantlurt. Roftheim. Roftheim. O.82	1.69 2.44 0.71

## Rathol. Raufm. Berein, Biesbaden.

Gemeinschaftliche Ofterkommunion am Sonntag, den 9. April, 7 Uhr

(nicht 8 Uhr) in ber St. Bonifatinstirde.

Borbehaltene Plage vor ber Kanzel.

## KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	S. April	& April	New Yorker Börse	5. Auril	4. April.
Eisenbahn-Aktien: Atch Top SantaFée Baltimere& Obio . Canada Paciño . Chesapeake & Oh.a. Chic, Milw St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common . Erie Ist pref Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kanass c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific . Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	108,	133	General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. p. Eisenbahn-Bonda: 4°/, Atch. Top. S. Fé 4°/, ", Baltim. & Ohio 4°/, ", Ches. & Ohio 3°/, Northern Pacific	1021/ <sub>3</sub> 874/ <sub>4</sub> 472 1344/ <sub>3</sub> 1671/ <sub>4</sub> 671/ <sub>4</sub> 671/ <sub>4</sub> 671/ <sub>4</sub>	61% 103% 86% 480 54% 116%

Amtliche Devisenkurse telegraphische Auszahlungen					5. April 6. Apr			
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Norwegen . Schweiz . Wien . Budspost . Rumänien . Bulgarien .				1 Doll, 190 ft. 190 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 K. 100 Lel 100 Leva	Geld 5.47 239. – 159.75 159.75 159.75 107.12 68.85 86.87 78.56	Brief 5,49 239,50 160,25 160,25 160,25 107,87 68,96 87,37 79,50	Geld 5,47 233.— 159.75 159.75 157.75 107.12 68.95 86.87 78.50	Brief 5.49 239,50 180,25 161,25 160,25 107,37 69,05 87,37 79,56

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichstanh-Gira-Kenta An und Verkauf von Werspapieren, sovohl gleich an unserer Kasse, als soch derch Anaführung von Bürsenaufträgen. Versaletung von feuer- und diebeseleberen Pannerschrunkfänbern. Mindelalebere Anlagepapiere zu unserer Kasse stein vorzütig. – Compens-Einidsong, soch vor Verhält. Compenshapen Steorgung – Vorschüsse auf Wertpapiere. — An und Verkauf aller unsländischen Bentonen und Geidautun, sowie Ausführung aller ährigen in des Banhfath einzellagenden Geselbahn.

An- und Verkauf von Wertpapleren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestampelten und ungestempeltes).

Querstraße 1, Ecke Nerostraße :: Schulgasse 7 Hellmundstraße 46, Ecke Wellritzstr.

Der große Andrang zu unseren Läden veranlaßt uns, erneut auf die seiner Zeit erlassene Bestimmung aufmerksam zu machen, daß Waren nur gegen

## Vorzeigen der Brotausweiskarten

verabfolgt werden.

Als Höchstquantum wird festgesetzt für

Ochsenfleisch. . . 2 Pfund Schweinefleisch. 2 Dörrfleisch .... Speck .....

Wiesbaden, den 6. April 1916.

## Der Magistrat.

Gefucht jum 1. Mot ein braves ft. Mabchen, wolches eiwas tochen Differten unter Ar. 715 an Die Gefcafteftelle biefer Beitung erbeien.

Katholischer Männerverein Wiesbaden.

Unser langjähriges Mitglied u.Mitbegründer des Vereins

Herr Heinrich Wandt

ist sankt im Herrn entschlalen. Die Beerdigung findet am Samstag, den 8 April, vormittags 11.15 Uhr, auf dem Nordfriedhof statt Um zahlreiche Beteiligung bittet DER VORSTAND.



Zur Rommunion und Konn-Weisse und schwarze

in großer Auswahl und Preises Wiesbaden, Langue

## Umtliche Bekanntmachungen

## Bekanntmachung betreffend Großeintauf von Rartoffeln.

Die Stadt gibt - vorbehaltlich jeder weiteren Menderung - von Freitag, ben 7. April, bis auf weiteres Speife-tartoffeln an Groghanbler, Begugevereinigungen, Ronfumpercine

waggonweise ben Beniner ju 5,50 .# ab Giterbahuhof Bicsbaden=2Best,

lofe verladen, bahnamtliches Gewicht der Abgangsstation maßgebend, oder

den Beniner an 5,75 .M, ab ftadtifches Lager

ab. Cade find feitens ber Ranfer gu ftellen. Beftellungen werben im Rathaufe - Zimmer 45, II. Stod, morgens gwiichen 10-12 Uhr, entgegengenommen.

Die Raufer find perpflichtet, Speifefarioffeln ausschließ-lich an hiefige Einwohner gegen Empfangnahme ber Kartoffel-marten, baw. der Begugsicheine für Kartoffeln den

Bentner gu 6.05 . auguglich 25 Pfg. für die Buftellung frei Saus,

ober

50 Big. für ben Rumpf = 8 Pfund

au verfaufen. Rartoffeln für Minberbemittelte gu 49 Bfg. für den Rumpf find nur an dem ftabtifchen Martiftand gu be-

Die von den Karioffelbändlern eingelösten Karioffel-marken (zu je 100 Stüd zusammengebunden) und die Be-zugsscheine sind jeden Wontag morgen zwischen 19—12 Uhr im Raibans, Zimmer 45, II. Stod, zwecks Abrechnung abzu-

Bumiderhandlungen werden unnachfichtlich verfolgt, und gieben Bestrafungen nach ben befonderen icharfen Beftimmungen nach fich.

Biesbaden, den 6. April 1916.

Der Magiftrat.

## Bekanntmachung betreffend Aleineintauf von Rartoffeln.

Bon Montag, ben 18. April er, ab werden familiche Rars toffelmarten, also alth die Marten VII und VIII, für gültig ertfart. Der Bedarf an Rartoffeln entfprechend der vorhandenen Marten tann auf einmal eingededt werden. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß diese Menge bis Conntag, ben 80. April er. reichen muß.

Sotels, Anstalien 2c., die bisber ihre Bestellungen gegen Borausbezahlung im Rathaus auf Zimmer 47 gemacht baben, erhalten von Roniag, den 10. an Bezugsscheine für den wöchentlichen Bedarf im Festsaal des Rathauses.

Kartoffeln, der Kumpf zu 56 Pfg. und der Zentner zu 6.05 . auzuglich 25 Pfg. für die Zustellung frei Haus, find gegen Abgabe der Kartoffelmarten baw. der Bezugsicheine bei den hiefigen Kartoffelhändlern zu faufen. Am Markiftand werden nur noch Kartoffeln für die minderbemittelte Bevolterung, ber Rumpf gu 40 Big. abgegeben.

Biesbaden, den 6. April 1918.

Der Magiftrat.

## Bein-, Sett- und Saft-Alaschen

zu Hause bat.

ber gebe fie ber glafchen-Cammlung bes Roten Brenges.

Die Sammelmagen bes Roten Rreuges werben im Laufe bes Monats April alle Baufer Biesbadens befuchen und um leere Glafden bitten.

Rotes Kreuz, Abteilung III Schlog Mittelbau.

Bon meiner militarargtlichen Tatigleit gurlidgeles meine Pragis wieber aufgenommen.

Sprechftunden: 8-10, 3-5; Conntags 11.30-1 Telefon: 2484. Bohnung: Kirchgasse 80, Ede Diden

Dr. Schace

Mrgt für Bafferbeilverfulm

Klavier - Reparaturen Stimmungen Harmonlums Schmitz Wiesbaden

Sormerer= und Druder-Lehrling

fonnen eintreten Budbruderei Bermann Raud Mheintide Bolfogeitung) Biesbaben, Friebrichftr. 30.

je I nach Wiesbaden u. Hochhelm zu enengieren gesucht. Offerten unter B.K. an die Geschäftsstelle erb.

Bungeres Dienumadhen in beif. haushalt nach Rieberwalluf fofort gefacht Briefe an C. Alder-mann, Reft. Gintradt, Riebertvalluf

Marktstraße 23, Ecke Wagemannstr.

Schuhhaus

Gegründet 1869.

prakt. Urgt.

Wer erteilt einem S Nachhilfestur im Rechnen (Unfengelen erbeten unter ED. 6 mm ftelle biefer Beitung.

Sanbichube werben tiglia gemaiden. Beroftr. 34 Johannes Schulze

efert an Händler und käufer bessere

Rleiderstoffe and für Damen. Jedes Maill gratis. 1 Paket Reate 3 gegen Nachnahme zu

Zurücknahme in 30 To

Rotolin. Bille

Telephon

# in allen Preislagen.

Regen- und Sonnen-

Schirme

Stock- u. Sohirm-Fabrik

Wiesbaden, Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). Telephon 2201.

Spazierstöcke

Behner, Biesbaden Bismordring 6 pt. ober Dof rechts

Schmierseife 3 Wis. 2011. 2.50

ned auswärts 25-35 Bfb. im Binfeimer

Pleifchwaren

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel am 1. April 1916. Quttermittel bei Ranbleen

and how Breaktment Sale					
(auf bem Fruchtmarft, fiebe Conberbericht).					
Breis.					
Safer 100 kg 39 80 89 80					
Sefer 100 kg 39 80 39 80 Seu 100 kg 16 - 16 -					
Deu, 100 kg 16 - 16					
Rrummftrob. 100 kg 10 - 10 -					
Butter, Gier, Raje					
und Wilch					
Sfontter, Gufrahms, 1 kg 584 584					
Gibutter, Lanbi, 1 kg					
Rechbutter . 1 kg					
Trinfeier 1 &c 23 - 24					
Brifche Gier 1. 1 Gt 22 - 22					
Grifde Gier II. 1 Gt21 -21					
Sabriffile : 1 &c					
Bollmiich 1 Liter - 30 - 30					
Rartoffeln und Bwiebeln					
@ffettoffein 100 kg 12 10 12 10					
Giffartoffeln (beut.) 1kg 12,5 12,5					
Swiebeln . 1 kg 036 036					
Gemüfe.					
Beiffrant ausl. 1 St					
Weißfraut aust. 1 kg - 40 - 40					
Statfraut 1 St					
Birfing 1 &t					
Stolenfohl . 1 kg -80 -90					
diministry and the man man					
Romifcfabl 1 kg - 50 - 50 Ri. gelbe Ruben 1 kg - 60 - 60					
Gelbe Rasen. 1 kg -30 -30					
Schmarkburket 1 kg - 40 - 80 1					
Rote Rabe: 1 kg - 30 - 40					
Weiße Maben . 1 kg					
20b(robi 1 54					
Erbfohlrabi . 1 Ct 12 - 12					

	in Wiesl	bad	en c
	Gefine Erdfen mit Schale 1 kg Treibrettich Rabirschen 1 Gib. Rettich 1 St. Gefferie 1 St. Repfjalat 1 St. Lantich-Salat 1 kg Jelbfalat 1 kg	- 05 - 05 - 25 - 15 - 20 - 80 - 60	
١	Spargel	==	==
ı	Clift		
	enständ 1 kg Rochtpfel deutifte 1 kg Rochtpfel deutifte 1 kg Rochtpfel ausländ. 1 kg Rochtpfel ausländ. 1 kg Rochtpfel ausländ. 1 kg Rochtpfen 1 kg Rochtpfen 1 kg Rochtpfen 1 kg Gifte Petylitischen 1 kg Gifte Petylitischen 1 kg Gifte Petylitischen 1 kg Beineclanden 1 kg Petradellen. 1 kg Petradellen. 1 kg Petradellen. 1 kg Petradellen. 1 kg Reineclanden. 1 kg Reineclanderen. 1 kg Reineclanderen	- 90 - 50 - 70 - 70 	1- -70 1-80 
-	Walnuffe . 1 kg Pojeinnife . 1 kg	2-	220
The second second	Fering, gefalgen 1 St Genner Dering 1 kg Gemeist. (Rec.) 1 kg Gedelfist. 1 kg Braticiellsich. 1 kg Rabeljan gang 1 kg	-25 -80 160 2- 140 140	- 25 - 80 1 60 2 40 150 1 00
	Radeljau,i. Musich 1 kg	390	240

Steinbutt, L. Music	4.1 kg	5-	5-	Sel.
Scholle Greginge große	1 16	2 7 7	7-	Eq.
- fleine	1 KE	5	5-	Sile!
Rotgunge(Ciman)	All RE	5-	5-	Bebe
Stodfift	1 kg	No. of Concession, Name of Street, or other party of the Concession, Name of Street, or other pa		Bin.
Puntit: Johnson .		1 #		25 lin
Rurpfen, lebenb Schleien, lebenb	1 88	1 5		Rob
Showletin Informa	1. 300	100		1 4
Badfijde, lebend Geebecht gung	1 kg	19		Girls
Geebecht gung Berbecht, Wusich	1 kg	1 40	100000000000000000000000000000000000000	Spe Lini
CAMPAGE AND STREET	ALC: NO	1 80	1 80	250 ei
Banber allgem. Banber Rheins.	1 kg	5-	5-	_ 41
Planfelden .	I kg			Silet.
Bachforellen let.	1 Kg	8-	6-	Rog
Gelm, gefrot gs	1 kg		ALC: N	
Galm, gefroren,	1 ke			64
Rrebfe, lebenb Bummer, febenb	1 kg	8-	8-	mife
The state of the s		A Partie	9-	Stog
Geflägel	unb	Bilb		Bur!
(Water	4 300			Gen
WHITE	1 kg			624
Caten, junge .	1 St			-
Caten, junge .	1 St.		TI	29et
Enten, junge . Daha Huhn	1 St. 1 St. 1 St.	650	650	20et
Gaten, junge . Haha Huithaha Perthaha	164	650	650	Bei Bag
Caten, junge . Haha . Luhu . Unithaha . Berlhaha . Lecthaha .	1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St.	650 0 - 850	650 9- 850	20et
Enten, junge . Daha duhn	1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St.	650 9 - 8 50	650	Wei S Rog Grbj Gpe
Enten, junge . Haha duhu Multhahu Methahu Kapaune Tande Heldhahu, alt Heldhahu, jung	1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St.	650 9- 850 135	650 9- 850 135	Wei S Rog Grej Gpei Linje
Enten, junge . Haha Ouhu . Maithahu . Merthahu . Rapanin . Tanbe . Heldhahu, alt . Heldhahu, jung . Unten Herbitrat.	1 St.	650 9- 850 135	650 9- 850 135	Wei Son Spei
Enten, junge . John . Huitbuhn . Najitbuhn . Napanne . Tande . Heldyada, att . Heldyada, att . Heldyada, att . Heldyada, att . Heldyada, . Dereifuna .	1 St.	650 9- 850 135	850 135	Bei Son Stage Stag
Gnten, junge . Daha duhu Muithuhu Werlhahu . Rapanne . Tande . Heldyaha, alt . Heldyaha, alt . Heldyaha, imng . Unten Derditent. Dajethuhu . Birfwild . Ganeebuhu	1 St.	650 9 — 850 135 —	650 9- 850 135	Well & Bray & Grei & Gr
Gnten, junge . Daha duhu Muithuhu Werthahu Kapanne . Tande Heldhaha, alt . Heldhaha, alt . Heldhaha, jung Unten Derditent. Dajethaha Edirechuhu Edirechuhu Ghnechuhu	1 5t. 1 5t.	650 9- 850 135	850 9- 850 135	Well & Bray & Greb   Gr
Gnten, junge . Daha duhu Muithahu Werthahu Kapanus Tande Heldahu, att . Heldahu, jung Unten Derditent. Dajethahu Sirthuid Schnechulu Ghueple Hajan Dahu .	1 51. 1 51.	6 50 9 — 8 50 1 35	6 50 9 - 8 50 1 35	Wet Bag Grei Spe Link Habe Beri Breis Bud Pale Spale
Gaten, junge . Daha Duha Nuhu . Muithuhu . Netihuhu . Rapanne . Tanbe . Heldhahu, alt . Heldhahu, alt . Heldhahu, jung . Unten Derbitrat. Daielhuhu . Dirtvilld . Ganeebuhu . Ganeebuhu . Hajaan Dahu . Hajaan Dahu . Hajaan Denne . Midan Denne . Midan Denne . Midan Denne . Midan Denne .	1 5t.	650 9 850 135	6 50 9 - 8 50 1 35	Bei S Bog Groß Gpei Ging Fabr Lie Lie Buch Hein Hein Hein Hein Hein Hein Hein Hein
Gaten, junge . Daha Duha Nuhu . Muithuhu . Netihuhu . Rapanne . Tanbe . Heldhahu, alt . Heldhahu, alt . Heldhahu, jung . Unten Derbitrat. Daielhuhu . Dirtvilld . Ganeebuhu . Ganeebuhu . Hajaan Dahu . Hajaan Dahu . Hajaan Denne . Midan Denne . Midan Denne . Midan Denne . Midan Denne .	1 5t.	650 9 850 135	650 9- 850 135	Wei & Sirah Grah Grah Grah Grah Grah Grah Grah G
Gaten, junge . Daha Duha Nuhu . Muithuhu . Netihuhu . Rapanne . Tanbe . Heldhahu, alt . Heldhahu, alt . Heldhahu, jung . Unten Derbitrat. Daielhuhu . Dirtvilld . Ganeebuhu . Ganeebuhu . Hajaan Dahu . Hajaan Dahu . Hajaan Denne . Midan Denne . Midan Denne . Midan Denne . Midan Denne .	1 5t.	650 9 850 135	850 9 - 850 135	Weight State
Enten, junge John Duhn Maithahn Merthahn Aapaune Tanbe Heldhahn, jung Unten Derbitrat. Dajethahn denne Girtnet Dajethahn denne Witsente Dajen Dehn Halan Denne Witsente Daje Mebrüden Mehreule Mehreule Mehreule Mehreule Mehreule Mehreule Mehreule Mehreule	1 51. 1 51.	6 50 9 - 8 50 1 35 	650 9- 850 135	Weight State
Enten, junge John Ouhn Aufthahn Arithahn Arithahn Arithahn Arpanne Annbe Heldahn, att. Heldahn, inng Anten Derditent. Deselhuhn Sirthuld Sincehuhn Sinten Denne Witemas Deselhuhn Spaien Dehn Hebruden Behrente Wehoorberdiet Erifaränsen Deselhuhn Stefenste Behrückt Erifaränsen Deselhuhn Stefenste Erifaränsen Deselhuhn Erifaränsen Deselhuhn Stefenste Erifaränsen Deselhuhn Stefenste Erifaränsen Deselhuhn Erifaransen Des	1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1	650 9 - 8 50 1 35	850 9 - 850 135	Wei San
Saten, junge John ducken junge Aufen Anstein in Anstein Anstei	1 5. 1 5. 1 5. 1 5. 1 5. 1 5. 1 5. 1 5.	650 9 - 850 135	850 9 - 850 135	Bei Sope Groe Single Gerri Gerri Beig Bud Sole Gerri Gerri Stein Gerri Sole Gerri Sole Gerri Sole Gerri Sole Gerri Sole Gerri
Gnten, junge . Daha . Duhu . Multhuhu . Multhuhu . Rapanne . Tande . Heldhuhu . Keldhuhu . Michdhuhu . Michanla . Michanla . Mehraden . Michanla	1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1	850 0 - 850 135	650 9 850 135	Wei San
Saten, junge John ducken junge Aufen Anstein in Anstein Anstei	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	650 9 - 850 135	850 9 - 850 135	Bei Sope Groe Single Gerri Gerri Beig Bud Sole Gerri Gerri Stein Gerri Sole Gerri Sole Gerri Sole Gerri Sole Gerri Sole Gerri

Sectionist . THE AGE AGE	
Solperfleifd . 1 kg 4- 4-	ı
Rierenfett . 1 kg 380 380	н
Edmartenmagen I kg 4- 4-	н
Bratwirft . 1 kg 4- 4-	н
	н
Sleifdwurft . 1 kg 380 380	н
Bebermurft 1 kg 3- 3-	н
Lebermurit, beffere I kg 360 360	ш
Blutwarftfrifc 1 kg 3- 3-	п
Blatmurft, Daufm. 1 kg 360 360	н
Mahfielfd 1 kg 2- 280	ı
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	ш
Bulfenfrüchte und Mehl	п
Grofen ungeich. 100 kg	н
Speifebognen . 100 kg	п
Binfen . 100 kg	ı
	ı
Beigenmehl 0	ı
alte Beitanbe 100 kg	
Weigenmehl 83º/aiges,	
100kg 41 - 41 - Roggenmeft 824, 100 kg 35 80 36 8	
Stongerment 824, 100 kg 35 80 36 8	
Brot	
Schwarzbrot, ge-	
mischtes Brot aus   1 kg = 40 - 40   100, - 55 - 56   100, - 55 - 56	н
Wassers Weisen 1 kg - 40 - 40	
126 55 - 55	
mega une 10 %	
degraded criticals	н
Cemmel, Brotden kg 085 085	и
A CONTRACT OF THE PARTY OF THE	п
Rolonialwaren	ш
Weigenmehl gar	μ
Spelfebereitung 0 1kg - 50 - 50	ı
Maggeitmehl g.te	1
Speljeberritung 0 1kg - 42 - 42	١
Erbien ungeich. 1 kg	R
	ĸ
Speifebohnen . 1 kg 210 210	F
Pinjen 1 kg Fabennubeln . 1 kg 102 220 The aenorien . 1 kg -90 -90	£
Fabenimbein . 1 kg 102 220	
90e aemorien . 1 kg - 90 - 80	
Gerfrengraupe. 1 kg -84 120	п
Siris 1 kg	50
Dafergrupe 1 kg 1 20 1 20	
Daferfloden . 1 kg 116 120	-
Gemijd, Badobit 1 kg 2- 220	0
Raffee, gebrannt. 1 kg 5 20 520	
Outdoo Soutes 1 how 184 180	1
Control of the last of the las	
Buder, harter. 1 kg -64 -66	
Spetjefals 1 kg -22 -22	
Schweineichmals, 1 kg -22 -22   Schweineichmals, 1 kg	
Schweineichmals, 1 kg -22 -22   Schweineichmals, 1 kg	
Schweineichmal, i kg -22 -22 Schweineichmal, i kg Seige u. Beleuchtungeftoffe	
Spetjejaig . 1 kg -22 -22 Schweineichmals, 1 kg Seige u. Beleuchtungestoffe Steintoblen 50 kg 180 185	
Spetjejaig . 1 kg -22 -22 Schweineichmals, 1 kg Seige u. Beleuchtungestoffe Steintoblen 50 kg 180 186 Brauntoblenbriteits 30 kg 140 140	
Spetjejaig . 1 kg -22 -22 Schweineschmals, 1 kg Seige u. Beleuchtungestroffe Steintoblen 50 kg 150 185 Brauntoblenbritetes 50 kg 140 140 100 Sc. 140 140	
Spetjejaig . 1 kg -22 -22 Schweineschmals, 1 kg Seige u. Beleuchtungestroffe Steintoblen 50 kg 150 185 Brauntoblenbritetes 50 kg 140 140 100 Sc. 140 140	
Spetiejaig. 1 kg -22 -22 Schweineschmalz, 1 kg Seiz- u. Beleuchtungsftoffe Steintohlen 50 kg 180 186 Brauntohlenbriteits 50 kg 140 140 Petroleum 1 Ltr 32 - 32	
Spetjejaig . 1 kg -22 -22 Schweineschmals, 1 kg Seige u. Beleuchtungestroffe Steintoblen 50 kg 150 185 Brauntoblenbritetes 50 kg 140 140 100 Sc. 140 140	



Starter Suffen

auptlibel, den Suftenreis. Gie beruhigen hleimhäute des Rehlfopics und forgen fo auch dei Erfältungen für freie, Kare Stimme.

chtel mit 400 Tabletten in allen Apothefen und Droge Barnung bor Rachahmungen! - Berlangen Gie ftels . 2

10 klaffige höhere Mädchenschule und Pens ber Urfulinen.

Haushaltungskurfus. Rabere Andfunft erteilt

Berrliche, gefunde Lage. Gründlicher Unterri

Ber Raufleute, Bürogehilfen

aller Berufe benotigt, wende fich an bie

Bermittelungsftelle für Kriegbeichab im Arbeitsamt. Donheimer Strafe 1

Sellm, frifd gang 1 kg 8 50 ranks M

Kaufhaus größten

für sämtl. Manufaktur- und Mode Damen-Konfektion, Damen-P Kleiderstoffe, Wasche, Weißwa Gardinen, Teppiche, Bett- War

Kirchgasse Wiesbaden 18

Bolks nr. 84

Tel

Frie

K In be milded Blo ering fini ned bic i teglerungen in Unter at bor of feben Ale amb bat mieben ge mais Toel m umb unt unten in i at might To nen Datfat umber febri Brieben bu milen unb

n hätten, the shrem menn be perblute haß bie ellichen & but. Fin in Striegen men. @0 Benne " Then bell feinen be body bie ! m Golger

ship-ont gelingen

Tile Bo Benebi genetitent the Winds meb ber m til länn introicife : Eten den ! m mr werd . mach Ar en-mit Tot Went His only be Sat, To bed in britife Sabr bes milarte (

ministration. mit William Belgien bor bel ber be ficht abge e Behrbil weiter. ericari at Sconfre gen bes er Tat o tibes Rr mus be

nemzen Tür rfreulich; 3 Het Simoi cente liego E gelier en ober trop bes Die Ginfie at, with unter from

e beiben agent, bei geblieb meiter werben. Benton ambiniën bann ger

the biete